



Forest Stewardship Council®



## FSC Prinzipien und Kriterien




Version 5.2 vom 22.07.2015

Deutsche übersetzte Fassung

vom 28.03.2018

## Inhalt

Einführung .....	6
Prinzipien & Kriterien [Stand: 22.07.2015] .....	6
Prinzip 1 - Einhaltung der Gesetze .....	6
Prinzip 2 - Arbeitnehmerrechte und Arbeitsbedingungen .....	8
Prinzip 3 - Rechte indigener Völker .....	10
Prinzip 4 - Beziehungen zur lokalen Bevölkerung .....	12
Prinzip 5 - Leistungen des Waldes .....	14
Prinzip 6 - Auswirkungen auf die Umwelt .....	15
Prinzip 7 - Management .....	18
Prinzip 8 - Monitoring und Bewertung .....	19
Prinzip 9 - Besondere Schutzwerte .....	20
Prinzip 10 - Umsetzung von Bewirtschaftungsmaßnahmen .....	22
Glossar .....	25

<b>Title:</b>	FSC Principles and Criteria for Forest Stewardship
<b>Titel:</b>	FSC Prinzipien und Kriterien
<b>Document code:</b>	FSC-STD-01-001 V5-2
<b>Nummer des Dokumentes:</b>	
<b>Approval:</b>	22. Juli 2015
<b>Genehmigt am:</b>	
<b>Contact:</b>	FSC International Center
<b>Kontakt</b>	Policy and Standards Unit Charles-de-Gaulle-Str. 5 53113 Bonn, Germany
	 +49-(0)228-36766-0  +49-(0)228-36766-30  <a href="mailto:policy.standards@fsc.org">policy.standards@fsc.org</a>
<p>© 2015 Forest Stewardship Council, A.C. All rights reserved. FSC® F000100</p> <p>No part of this work covered by the publisher's copyright may be reproduced or copied in any form or by any means (graphic, electronic or mechanical, including photocopying, recording, recording taping, or information retrieval systems) without the written permission of the publisher. Printed copies are uncontrolled and for reference only. Please refer to the electronic copy on the FSC website (<a href="http://ic.fsc.org">ic.fsc.org</a>) to ensure you are referring to the latest version.</p>	
<p>Kein Teil dieser urheberrechtlich geschützten Arbeit darf ohne die schriftliche Erlaubnis vom Verleger in irgendeiner Form oder mit irgendeinem Hilfsmittel reproduziert oder kopiert werden (graphisch, elektronisch oder mechanisch einschließlich Fotokopie, Aufnahme, Mitschnitt auf Band oder Abfragesysteme). Gedruckte Versionen können veraltet sein und sollten nur zur Orientierung verwendet werden. Bitte prüfen Sie, ob Sie die aktuellste Version, die auf der Internetseite des FSC unter <a href="http://ic.fsc.org">ic.fsc.org</a> verfügbar ist, nutzen.</p>	
<p><b>HINWEIS ZUR ÜBERSETZUNG:</b> Diese Übersetzung wurde von FSC Deutschland (Postfach 58 10, 79026 Freiburg, <a href="http://www.fsc-deutschland.de">www.fsc-deutschland.de</a>, <a href="mailto:info@fsc-deutschland.de">info@fsc-deutschland.de</a>, Tel. 0761-38653-50) angefertigt. Übersetzung vom 28.03.2018. Der FSC Deutschland übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung für mögliche Schäden, die aus Fehlern, Abweichungen oder Interpretationen der Übersetzung dieser Anweisungen entstanden sind. Dies bezieht sich auf alle Elemente der Übersetzung. Die originale, englische Version dieses Dokumentes ist unter <a href="http://ic.fsc.org">ic.fsc.org</a> abrufbar.</p>	
<p>The Forest Stewardship Council (FSC) is an independent, not for profit, nongovernmental organization established to support environmentally appropriate, socially beneficial, and economically viable management of the world's forests. FSC's vision is that the world's forests meet the social, ecological, and economic rights and needs of the present generation without compromising those of future generations.</p>	
<p>Der Forest Stewardship Council (FSC) ist eine unabhängige, gemeinnützige Nicht-Regierungs-organisation mit dem Zweck umweltfreundliche, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragfähige Waldbewirtschaftung weltweit zu fördern. Die Vision des FSC ist, dass die Wälder die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Bedürfnisse und Rechte der derzeitigen Generation befriedigen, ohne die der zukünftigen Generationen zu beeinträchtigen.</p>	

**Note on use of this document:**

All aspects of these Principles and Criteria are considered to be normative, including the preamble, document effective date, references, terms and definitions, tables and annexes, unless otherwise stated.

**This standard shall not be used for the evaluation and certification of responsible forest stewardship without the additional use of an approved set of indicators adapted to national, regional or local conditions.**

**Hinweis zur Verwendung dieses Dokuments:**

Alle Aspekte dieser Prinzipien und Kriterien gelten als normativ, einschließlich der Präambel, Datum des Inkrafttretens des Dokuments, Referenzen, Begriffe und Definitionen, Tabellen und Anhänge, sofern nicht anders angegeben.

**Dieses Dokument darf nicht als Grundlage zur Beurteilung und Zertifizierung von verantwortungsvoller Waldwirtschaft herangezogen werden ohne die zusätzliche Verwendung eines genehmigten und akkreditierten Satzes von Indikatoren, welche an nationale, regionale oder lokale Bedingungen gebunden sind. Grundlage für die Zertifizierung in Deutschland ist damit der aktuelle, akkreditierte Deutsche FSC-Standard.**

**Hinweis: Im Deutschen FSC-Standard finden sich z.T. andere, von FSC International bestätigte Definitionen. Dies betrifft folgende Begriffe:**

- Biological control agents	Biologische Bekämpfungsmittel
- Conservation/protection	Erhaltung/Schutz
- Criterion	Kriterium
- Gender equality	Gleichstellung der Geschlechter
- Indicator	Indikator
- Indigenous peoples	Indigene Bevölkerung/Gruppen
- Interested stakeholder	interessierte Stakeholder
- Management objective	Betriebsziele
- Natural forest	naturnahe Waldbestände
- Non-timber forest products (NTFP)	Nebenprodukte
- Pesticide	Pestizide
- Rare species	gefährdete Arten
- Threatened species	gefährdete Arten

## **Introduction**

This document contains the FSC Principles and Criteria for Forest Stewardship, and is a key document in the FSC certification system. The Principles and Criteria consist of the Preamble, ten Principles and their associated Criteria, and a Glossary of Terms. All of these (the Preamble, Principles, Criteria and Glossary of Terms) are considered normative. The Preamble contains essential information for everyone interested in FSC certification, in that it is normative and answers the following questions:

- What is eligible for FSC certification?
- Who is responsible for compliance with the Principles and Criteria?
- Who is responsible for interpreting the Principles and Criteria?
- How do the Principles and Criteria relate to laws and regulations?
- What is the basis for certification decisions?
- How can the Principles and Criteria be applied in the field?

The Preamble contains the following sections:

1. The Forest Stewardship Council (FSC)
2. The Principles and Criteria
3. Scope
4. Scale, Intensity and Risk
5. Responsibility for Compliance
6. Basis for Certification
7. Interpretations and Disputes

Terms for which a definition is provided in the Glossary of Terms are marked with an asterisk\* at first mention in the Preamble, and at first mention in each Principle and Criterion.

**See original document on the Homepage of FSC IC.**

[ic.fsc.org](http://ic.fsc.org)

## Einführung

Dieses Dokument beinhaltet die FSC-Prinzipien und -Kriterien für verantwortungsvolle Waldwirtschaft und ist ein Schlüsseldokument im FSC-Zertifizierungssystem. Die Prinzipien und Kriterien bestehen aus der Präambel, zehn Prinzipien und ihren zugehörigen Kriterien sowie einem Glossar. All dies (Präambel, Prinzipien, Kriterien und der Glossar) gilt als normativ. Die Präambel enthält wichtige Informationen für alle, die sich für eine FSC-Zertifizierung interessieren und beantwortet folgende Fragen:

- Wer ist berechtigt zur FSC-Zertifizierung?
- Wer ist für die Einhaltung der Prinzipien und Kriterien verantwortlich?
- Wer ist für die Interpretation der Prinzipien und Kriterien verantwortlich?
- Wie beziehen sich die Prinzipien und Kriterien auf Gesetze und Vorschriften?
- Was ist die Grundlage für Zertifizierungsentscheidungen?
- Wie können die Prinzipien und Kriterien im Feld angewendet werden?

Die Präambel enthält die folgenden Abschnitte:

1. Der Forest Stewardship Council (FSC)
2. Die Prinzipien und Kriterien
3. Umfang
4. Umfang, Intensität und Risiko
5. Verantwortung für die Einhaltung
6. Grundlage für die Zertifizierung
7. Interpretationen und Streitigkeiten

Begriffe, die mit einer Begriffsdefinition im Glossar enthalten sind, sind bei der ersten Erwähnung in der Präambel und bei der ersten Erwähnung in jedem Prinzip und Kriterium mit einem Sternchen\* gekennzeichnet.

Das originale Dokument kann auf der Homepage von FSC IC eingesehen werden: [ic.fsc.org](http://ic.fsc.org)

**Hinweis: Die Präambel wird an dieser Stelle nicht mit übersetzt und kann dem Originaldokument entnommen werden. Alle für Deutschland relevanten Informationen finden sich in der Einleitung des jeweils gültigen Deutschen FSC-Standards.**

## Prinzipien & Kriterien [Stand: 22.07.2015]

	Englisch	Deutsch
P 1	<b>Compliance with Laws: The Organization* shall comply with all applicable laws*, regulations and nationally-ratified international treaties, conventions and agreements.</b>	<b>Einhaltung der Gesetze: Der Forstbetrieb* hält sämtliche geltende Gesetze*, Verordnungen und internationale Verträge, Konventionen und Vereinbarungen, die auf nationaler Ebene ratifiziert sind, ein.</b>
1.1	The Organization* shall be a legally defined entity with clear, documented and unchallenged legal registration*, with written authorization from the legally competent authority for specific activities.	Die Rechtsform des Forstbetriebes* ist eindeutig und nachvollziehbar, der Forstbetrieb ist zweifelsfrei amtlich registriert*. Er hat die schriftliche Berechtigung der zuständigen Behörde für seine spezifischen Tätigkeiten.
1.2	The Organization* shall demonstrate that the legal status* of the Management Unit*, including tenure* and use rights*, and its boundaries, are clearly	Der Forstbetrieb* legt dar, dass der rechtliche Status* des Waldes*, einschließlich der Pacht*- und Nutzungsrechte*, und die Betriebsgrenzen eindeutig definiert sind.

defined.

1.3 The Organization\* shall have legal rights to operate in the Management Unit\*, which fit the legal status\* of The Organization and of the Management Unit, and shall comply with the associated legal obligations in applicable national and local laws\* and regulations and administrative requirements. The legal rights shall provide for harvest of products and/or supply of ecosystem services\* from within the Management Unit. The Organization shall pay the legally prescribed charges associated with such rights and obligations.

Der Forstbetrieb\* hat das Recht, den Wald\* im Einklang mit seinem rechtlichen Status\* und den waldgesetzlichen Bestimmungen zu bewirtschaften. Diese Berechtigung stimmt mit den damit verbundenen rechtlichen Anforderungen gemäß nationaler und örtlich geltender Gesetze\* und Regulierungen sowie administrativen Anforderungen überein. Die Rechte des Forstbetriebes umfassen die Ernte von Produkten und/oder die Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen\* innerhalb des Waldes. Der Forstbetrieb zahlt die gesetzlich vorgeschriebenen Gebühren, die für entsprechende Rechte und Pflichten erhoben werden.

1.4 The Organization\* shall develop and implement measures, and/or shall engage with regulatory agencies, to systematically protect the Management Unit\* from unauthorized or illegal resource use, settlement and other illegal activities.

Der Forstbetrieb\* entwickelt Maßnahmen und setzt diese um, um den Wald\* systematisch vor unautorisierter oder illegaler Nutzung, Besiedelung und anderen illegalen Aktivitäten zu schützen. Dabei arbeitet er mit den zuständigen Kontrollbehörden zusammen.

1.5 The Organization\* shall comply with the applicable national laws\*, local laws\*, ratified\* international conventions and obligatory codes of practice, relating to the transportation and trade of forest products within and from the Management Unit\*, and/or up to the point of first sale.

Der Forstbetrieb\* hält die geltenden Bundes- und Landesgesetze sowie die ratifizierten\* internationalen Konventionen und verpflichtenden Praxisvorgaben in Bezug auf den Transport und Handel von Forstprodukten ein. Dies gilt sowohl innerhalb des Waldes\* als auch außerhalb bis zu dem Zeitpunkt der Erstinverkehrbringung.

1.6 The Organization\* shall identify, prevent and resolve disputes over issues of statutory or customary law\*, which can be settled out of court in a timely manner, through engagement\* with affected stakeholders\*.

Der Forstbetrieb\* identifiziert, vermeidet oder löst Konflikte im Zusammenhang mit Gesetz und Gewohnheitsrecht\*, die außergerichtlich zeitnah unter Beteiligung\* von betroffenen Stakeholdern\* gelöst werden können.

1.7 The Organization\* shall publicize a commitment not to offer or receive bribes in money or any other form of corruption, and shall comply with anti-corruption legislation where this exists. In the absence of anti-corruption legislation, The Organization shall implement other anti-corruption measures proportionate to the scale\* and intensity\* of management activities and the risk\* of corruption.

Der Forstbetrieb\* erklärt öffentlich, keine Bestechung durch Geld oder andere Formen der Korruption anzubieten oder anzunehmen, und hält - sofern vorhanden - Antikorruptionsgesetze ein. Im Falle fehlender Antikorruptionsgesetze setzt der Forstbetrieb andere Antikorruptionsmaßnahmen um, die in Relation zum Umfang\* und Intensität\* der Bewirtschaftungsmaßnahmen und dem Korruptionsrisiko stehen.

1.8 The Organization\* shall demonstrate a long-term\* commitment to adhere to the FSC Principles\* and Criteria\* in the Management Unit\*, and to related FSC Policies and Standards. A statement of this commitment shall be contained in a publicly available\* document made freely available.

Der Forstbetrieb\* verpflichtet sich, seinen Wald\* langfristig\* gemäß der FSC-Prinzipien\* und -Kriterien\* sowie damit verbundenen FSC-Standards zu bewirtschaften. Eine entsprechende Verpflichtung ist in einem öffentlichen und frei verfügbaren\* Dokument festgehalten.

**P 2 Workers Rights and Employment Conditions: The Organization\* shall maintain or enhance the social and economic wellbeing of workers\*.**

**Arbeitnehmerrechte und Arbeitsbedingungen: Der Forstbetrieb\* erhält oder verbessert die soziale und wirtschaftliche Situation aller im Forstbetrieb Beschäftigten\*.**

2.1 The Organization\* shall uphold the principles and rights at work as defined in the ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (1998) based on the eight ILO Core Labour Conventions.

Der Forstbetrieb\* hält die ILO-Erklärung über Grundprinzipien und Grundrechte bei der Arbeit (1998) auf Basis der acht ILO-Kernarbeitsnormen ein.



- 2.2 The Organization\* shall promote gender equality\* in employment practices, training opportunities, awarding of contracts, processes of engagement\* and management activities.
- 2.3 The Organization\* shall implement health and safety practices to protect workers\* from occupational safety and health hazards. These practices shall, proportionate to scale\*, intensity\* and risk\* of management activities, meet or exceed the recommendations of the ILO Code of Practice on Safety and Health in Forestry Work.
- 2.4 The Organization\* shall pay wages that meet or exceed minimum forest industry standards or other recognized forest industry wage agreements or living wages\*, where these are higher than the legal minimum wages. When none of these exist, The Organization shall through engagement\* with workers\* develop mechanisms for determining living wages.
- 2.5 The Organization\* shall demonstrate that workers\* have job-specific training and supervision to safely and effectively implement the management plan\* and all management activities.
- 2.6 The Organization\* through engagement\* with workers\* shall have mechanisms for resolving grievances and for providing fair compensation\* to workers for loss or damage to property, occupational diseases\*, or occupational injuries\* sustained while working for The Organization.

Der Forstbetrieb\* fördert die Gleichstellung der Geschlechter\* bei Einstellung, Weiterbildungsmöglichkeiten, Auftragsvergaben, Verfahren der Beteiligung\* und bei der eigentlichen Waldbewirtschaftung.

Der Forstbetrieb\* setzt Maßnahmen um, die die Beschäftigten\* vor berufsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsrisiken schützen. Diese Maßnahmen stehen im Verhältnis zu Umfang\*, Intensität\* und Risiko\* der Waldbewirtschaftung und entsprechen mindestens den Empfehlungen des ILO-Leitfadens für Gesundheits- und Arbeitsschutz in der Forstarbeit.

Der Forstbetrieb\* zahlt Löhne, die mindestens den Mindeststandards der Forstwirtschaft, anderer anerkannter Lohnvereinbarungen der Forstwirtschaft oder dem Mindestlohn\* entsprechen, wenn diese höher als der gesetzlich vorgeschriebene Mindestlohn sind. Existieren keine derartigen Vereinbarungen, entwickelt der Forstbetrieb unter Beteiligung\* der Beschäftigten\* Verfahren, um den Mindestlohn festzulegen.

Der Forstbetrieb\* weist nach, dass die Beschäftigten\* aufgabenspezifische Weiterbildungen erhalten und er sie anleitet, um das Management\* mit sämtlichen Bewirtschaftungsmaßnahmen sicher und effektiv umsetzen zu können.

Der Forstbetrieb\* gewährt bei Verlust oder Beschädigung von Eigentum sowie berufsbedingten Krankheiten\* und berufsbedingten Verletzungen\*, die während der Arbeit für den Forstbetrieb erfolgen, Entschädigungen\*. Der Forstbetrieb\* weist Verfahren für eine gerechte Entschädigung der Beschäftigten\* nach, die unter deren Beteiligung\* entwickelt wurden.

**P 3 Indigenous Peoples' Rights: The Organization\* shall identify and uphold Indigenous Peoples'\* legal and customary rights\* of ownership, use and management of land, territories\* and resources affected by management activities.**

3.1 The Organization\* shall identify the Indigenous Peoples\* that exist within the Management Unit\* or are affected by management activities. The Organization shall then, through engagement\* with these Indigenous Peoples, identify their rights of tenure\*, their rights of access to and use of forest resources and ecosystem services\*, their customary rights\* and legal rights and obligations, that apply within the Management Unit. The Organization shall also identify areas where these rights are contested.

3.2 The Organization\* shall recognize and uphold the legal and customary rights\* of Indigenous Peoples\* to maintain control over management activities within or related to the Management Unit\* to the extent necessary to protect their rights, resources and lands and territories. Delegation by Indigenous Peoples of control over management activities to third parties requires Free, Prior and Informed Consent\*.

3.3 In the event of delegation of control over management activities, a binding agreement between The Organization\* and the Indigenous Peoples\* shall be concluded through Free, Prior and Informed Consent\*. The agreement shall define its duration, provisions for renegotiation, renewal, termination, economic conditions and other terms and conditions. The agreement shall make provision for monitoring by Indigenous Peoples of The Organization's compliance with its terms and conditions.

**Rechte indigener Völker: Die gesetzlichen und gewohnheitsmäßigen Rechte der indigenen Gruppen\* hinsichtlich Besitz, Nutzung und Bewirtschaftung von Land, Territorien\* und Ressourcen, die durch Bewirtschaftungsmaßnahmen betroffen sind, sind vom Forstbetrieb\* zu identifizieren und aufrecht zu erhalten.**

Der Forstbetrieb\* identifiziert die indigenen Völker\* innerhalb seines Waldes\* oder diejenigen, die von Bewirtschaftungsaktivitäten betroffen sind. Der Forstbetrieb\* identifiziert unter Beteiligung\* der indigenen Völker ihre Pacht-, Nutzungs- und Zugangsrechte zu Waldressourcen und Ökosystemdienstleistungen\*, und ihre gesetzlichen und gewohnheitsmäßigen\* Rechte und Pflichten, welche innerhalb des Waldes gelten. Der Forstbetrieb identifiziert Bereiche, in denen diese Rechte angefochten werden.

Der Forstbetrieb\* kennt und respektiert die gesetzlichen und die Gewohnheitsrechte\* der indigenen Bevölkerung\*. Der Forstbetrieb\* passt betriebliche Aktivitäten, die im Wald\* durchgeführt werden oder die mit ihnen im Zusammenhang stehen, so an, dass er Rechte, Ressourcen, Land und Territorien\* der lokalen Bevölkerung wahrhaft bzw. aufrechterhält. Überträgt die indigene Bevölkerung ihre Rechte an den Forstbetrieb\*, weist der Forstbetrieb\* nach, dass dies auf Grundlage einer freiwilligen, vorherigen und in Kenntnis der Sachlage erteilten Zustimmung erfolgte.

Im Falle einer Abgabe der Kontrolle über Bewirtschaftungsaktivitäten wird eine verbindliche Vereinbarung zwischen dem Forstbetrieb\* und den indigenen Völkern\* geschlossen, gemäß dem Prinzip der freiwilligen, vorherigen und in Kenntnis der Sachlage erteilten Zustimmung\*. Die Vereinbarung definiert Laufzeit, Bestimmungen für Neuverhandlungen, Änderungen, Kündigung, wirtschaftliche und andere Bedingungen. Die Vereinbarung sieht vor, dass die indigenen Völker die Einhaltung der Bedingungen durch den Forstbetrieb überwachen.

- 3.4 The Organization\* shall recognize and uphold the rights, customs and culture of Indigenous Peoples\* as defined in the United Nations Declaration on the Rights of Indigenous Peoples (2007) and ILO Convention 169 (1989).
- 3.5 The Organization\*, through engagement\* with Indigenous Peoples\*, shall identify sites which are of special cultural, ecological, economic, religious or spiritual significance and for which these Indigenous Peoples hold legal or customary rights\*. These sites shall be recognized by The Organization and their management, and/or protection shall be agreed through engagement with these Indigenous Peoples.
- 3.6 The Organization\* shall uphold the right of Indigenous Peoples\* to protect and utilize their traditional knowledge\* and shall compensate Indigenous Peoples for the utilization of such knowledge and their intellectual property\*. A binding agreement as per Criterion 3.3 shall be concluded between The Organization and the Indigenous Peoples for such utilization through Free, Prior and Informed Consent\* before utilization takes place and shall be consistent with the protection of intellectual property rights.

Der Forstbetrieb\* erkennt die Rechte, Bräuche und Kultur der indigenen Völker\* an und erhält diese aufrecht, wie es in der Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte der indigenen Völker (2007) und im ILA-Übereinkommen 169 (1989) definiert ist.

Der Forstbetrieb\* identifiziert durch Beteiligung\* der indigenen Völker\* Orte von besonderer kultureller, ökologischer, ökonomischer, religiöser oder spiritueller Bedeutung, für welche die indigenen Völker gesetzliche oder gewohnheitsmäßige Rechte\* besitzen. Diese Stätten werden vom Forstbetrieb anerkannt und die Bewirtschaftung und/oder ihr Schutz werden unter Beteiligung der indigenen Völker vereinbart.

Der Forstbetrieb\* erhält das Recht der indigenen Völker\* aufrecht, ihr traditionelles Wissen\* zu nutzen und zu schützen. Der Forstbetrieb entschädigt die indigenen Völker für eine Nutzung dieses Wissens und ihres geistigen Eigentums\*. Eine verbindliche Vereinbarung, gemäß Kriterium 3.3, wird zwischen dem Forstbetrieb und den indigenen Völkern für eine solche Nutzung gemäß des Prinzips der freiwilligen, vorherigen und in Kenntnis der Sachlage erteilten Zustimmung\* vor der Nutzung geschlossen und muss mit dem Schutz der Rechte an geistigem Eigentum vereinbar sein.

**P 4 Community Relations: The Organization\* shall contribute to maintaining or enhancing the social and economic wellbeing of local communities\*.**

- 4.1 The Organization\* shall identify the local communities\* that exist within the Management Unit\* and those that are affected by management activities. The Organization shall then, through engagement\* with these local communities\*, identify their rights of tenure\*, their rights of access to and use of forest resources and ecosystem services\*, their customary rights\* and legal rights and obligations, that apply within the Management Unit.
- 4.2 The Organization\* shall recognize and uphold the legal and customary rights\* of local communities\* to maintain control over management activities within or related to the Management Unit\* to the extent necessary to protect their rights, resources, lands and territories. Delegation by local communities of control over management activities to third parties requires Free, Prior and Informed Consent\*.
- 4.3 The Organization\* shall provide reasonable\* opportunities for employment, training and other services to local communities\*, contractors and suppliers proportionate to scale and intensity of its management activities.
- 4.4 The Organization\* shall implement additional activities, through engagement\* with local communities\*, that contribute to their social and economic development, proportionate to the scale\*, intensity\* and socio-economic impact of its management activities.

**Beziehungen zur lokalen Bevölkerung: Der Forstbetrieb\* trägt zur Erhaltung oder Verbesserung des sozialen und wirtschaftlichen Wohlergehens der lokalen Bevölkerung\* bei.**

Der Forstbetrieb\* kennt die lokale Bevölkerung\* innerhalb seines Waldes\* und die unmittelbar von der Waldbewirtschaftung Betroffenen. Der Forstbetrieb ermittelt dann, unter Beteiligung\* der lokalen Bevölkerung\* deren Pacht-\* und Besitzansprüche\*, deren Zugangs- und Nutzungsrechte\* zu Waldressourcen und Ökosystemdienstleistungen\*. Der Forstbetrieb ermittelt darüber hinaus deren verbriefte Nutzungsrechte (an Forstprodukten und sonstigen Leistungen des Waldes), deren Gewohnheitsrechte\* und deren gesetzliche Rechte und Pflichten, welche innerhalb des Waldes gelten.

Der Forstbetrieb\* kennt und respektiert die gesetzlichen und die Gewohnheitsrechte\* der lokalen Bevölkerung\*. Der Forstbetrieb passt betriebliche Aktivitäten, die im Wald\* durchgeführt werden oder die mit ihnen im Zusammenhang stehen, so an, dass er Rechte, Ressourcen, Land und Territorien\* der lokalen Bevölkerung wahrhaft bzw. aufrecht erhält. Überträgt die lokale Bevölkerung ihre Rechte an den Forstbetrieb\*, weist der Forstbetrieb nach, dass dies auf Grundlage einer freiwilligen, vorherigen und in Kenntnis der Sachlage erteilten Zustimmung\* erfolgte.

Der Forstbetrieb\* bietet der lokalen Bevölkerung\*, Unternehmern und Zulieferern angemessene\* Möglichkeiten für Arbeitsverhältnisse, Ausbildung und sonstige Leistungen, die im Verhältnis zu Umfang und Intensität der Bewirtschaftungsmaßnahmen stehen.

Der Forstbetrieb\* setzt zusätzliche Maßnahmen unter Beteiligung\* der lokalen Bevölkerung\* um, die zu deren sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung beitragen und im Verhältnis zum Umfang\* und der Intensität\* sowie den sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen seiner Bewirtschaftungsmaßnahmen stehen.

- 4.5 The Organization\*, through engagement\* with local communities\*, shall take action to identify, avoid and mitigate significant negative social, environmental and economic impacts of its management activities on affected communities. The action taken shall be proportionate to the scale\*, intensity\* and risk\* of those activities and negative impacts.
- 4.6 The Organization\*, through engagement\* with local communities\*, shall have mechanisms for resolving grievances and providing fair compensation to local communities and individuals with regard to the impacts of management activities of The Organization.
- 4.7 The Organization\*, through engagement\* with local communities\*, shall identify sites which are of special cultural, ecological, economic, religious or spiritual significance, and for which these local communities hold legal or customary rights\*. These sites shall be recognized by The Organization, and their management and/or protection shall be agreed through engagement with these local communities.
- 4.8 The Organization\* shall uphold the right of local communities\* to protect and utilize their traditional knowledge and shall compensate local communities for the utilization of such knowledge and their intellectual property. A binding agreement as per Criterion\* 3.3 shall be concluded between The Organization and the local communities for such utilization through Free, Prior and Informed Consent\* before utilization takes place, and shall be consistent with the protection of intellectual property rights.
- Der Forstbetrieb\* ergreift unter Beteiligung\* der lokalen Bevölkerung\* Maßnahmen, um erhebliche negative soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen durch die Bewirtschaftung auf die lokale Bevölkerung zu identifizieren, zu vermeiden und abzumildern. Die getroffenen Maßnahmen stehen im Verhältnis zu Umfang\*, Intensität\* und Risiko\* der möglichen negativen Auswirkungen der Bewirtschaftung.
- Der Forstbetrieb\* hat geeignete Verfahren, um Streitfälle zu schlichten und um angemessene\* Entschädigungen zu definieren, die sich aufgrund der Auswirkungen von Bewirtschaftungsmaßnahmen gegenüber der lokalen Bevölkerung\* im Gesamten und Einzelner ergeben haben. Er beteiligt die lokale Bevölkerung bei der Entwicklung entsprechender Verfahren.
- Der Forstbetrieb\* ermittelt unter Beteiligung\* der lokalen Bevölkerung\* Standorte, die eine besondere kulturelle, ökologische, wirtschaftliche, religiöse oder spirituelle Bedeutung für die lokale Bevölkerung haben und die traditionell für solche Zwecke in Anspruch genommen werden. Der Forstbetrieb erkennt diese Standorte an und vereinbart Bewirtschaftungsmaßnahmen und/oder Schutzmaßnahmen unter Beteiligung der lokalen Bevölkerung.
- Der Forstbetrieb\* schützt das Recht der lokalen Bevölkerung\*, ihr traditionelles Wissen zu wahren und zu nutzen. Der Forstbetrieb entschädigt die lokale Bevölkerung für die Nutzung entsprechenden geistigen Eigentums\*. Der Forstbetrieb schließt eine verbindliche Vereinbarung nach Kriterium\* 3.3 zwischen ihm und der lokalen Bevölkerung für eine solche Nutzung gemäß dem Prinzip der freiwilligen, vorangegangenen und in Kenntnis der Sachlage erteilten Zustimmung\*, bevor eine Nutzung stattfindet. Die Vereinbarung ist mit den Rechten hinsichtlich des Schutzes von geistigem Eigentum konform.

**P 5 Benefits from the Forest: The Organization\* shall efficiently manage the range of multiple products and services of the Management Unit\* to maintain or enhance long term economic viability and the range of environmental and social benefits.**

5.1 The Organization\* shall identify, produce, or enable the production of, diversified benefits and/or products, based on the range of resources and ecosystem services\* existing in the Management Unit\* in order to strengthen and diversify the local economy proportionate to the scale\* and intensity\* of management activities.

5.2 The Organization\* shall normally harvest products and services from the Management Unit\* at or below a level which can be permanently sustained.

5.3 The Organization\* shall demonstrate that the positive and negative externalities\* of operation are included in the management plan\*.

5.4 The Organization\* shall use local processing, local services, and local value adding to meet the requirements of The Organization where these are available, proportionate to scale, intensity and risk\*. If these are not locally available, The Organization shall make reasonable\* attempts to help establish these services.

5.5 The Organization\* shall demonstrate through its planning and expenditures proportionate to scale, intensity and risk\*, its commitment to long-term economic viability.

**Leistungen des Waldes: Der Forstbetrieb\* bewirtschaftet den Wald\* so, dass durch entsprechende Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen die wirtschaftliche Tragfähigkeit sowie die Fülle der sozialen und ökologischen Leistungen des Waldes langfristig erhalten oder verbessert werden.**

Der Forstbetrieb\* kennt die Produkte und sonstigen Leistungen\*, die durch den Betrieb bereitgestellt werden können. Er nutzt diese oder lässt deren Nutzung zu, um die lokale Wirtschaft dem Umfang\* und der Intensität\* der Bewirtschaftungsmaßnahmen entsprechend zu fördern und zu diversifizieren.

Der Forstbetrieb\* nutzt Produkte und sonstige Leistungen des Waldes\* im Regelbetrieb nur maximal in dem Maße, dass eine dauerhaft nachhaltige Nutzung gewährleistet werden kann.

Der Forstbetrieb\* zeigt, dass positive und negative externe Effekte\* der Bewirtschaftung bei der Managementplanung\* berücksichtigt werden.

Der Forstbetrieb\* berücksichtigt auf lokaler Ebene die Verarbeitung, die Dienstleistung und die Wertschöpfung sofern diese verfügbar sind und dessen Bedürfnissen entsprechen in Abhängigkeit von Größe, Intensität und Risiko\* der Bewirtschaftungsmaßnahmen. Sind diese nicht lokal verfügbar, unternimmt der Forstbetrieb\* angemessene\* Anstrengungen, um entsprechende Strukturen zu etablieren.

Der Forstbetrieb\* weist anhand seiner Planung und seiner Aufwendungen, dem Umfang\*, der Intensität\* und dem Risiko\* seiner Bewirtschaftung entsprechend, sein Engagement für die langfristige\* wirtschaftliche Tragfähigkeit seines Betriebes nach.

- P 6 Environmental Values and Impacts: The Organization\* shall maintain, conserve and/or restore ecosystem services\* and environmental values\* of the Management Unit\*, and shall avoid, repair or mitigate negative environmental impacts.**
- 6.1 The Organization\* shall assess environmental values\* in the Management Unit\* and those values outside the Management Unit potentially affected by management activities. This assessment shall be undertaken with a level of detail, scale\* and frequency that is proportionate to the scale, intensity\* and risk\* of management activities, and is sufficient for the purpose of deciding the necessary conservation measures, and for detecting and monitoring possible negative impacts of those activities.
- 6.2 Prior to the start of site-disturbing activities, The Organization\* shall identify and assess the scale\*, intensity and risk\* of potential impacts of management activities on the identified environmental values\*.
- 6.3 The Organization\* shall identify and implement effective actions to prevent negative impacts of management activities on the environmental values\*, and to mitigate and repair those that occur, proportionate to the scale, intensity and risk\* of these impacts.
- 6.4 The Organization\* shall protect rare species\* and threatened species\* and their habitats\* in the Management Unit\* through conservation zones\*, protection areas\*, connectivity\* and/or (where necessary) other direct measures for their survival and viability. These measures shall be proportionate to the scale, intensity and risk\* of management activities and to the conservation status and ecological requirements of the rare and threatened species. The Organization shall take into account the geographic range and ecological requirements of rare and
- Auswirkungen auf die Umwelt\*: Der Forstbetrieb\* erhält\* die Ökosystemdienstleistungen\* und die Umweltgüter\* des Waldes\* oder stellt diese wieder her. Negative Umweltauswirkungen durch die Bewirtschaftung werden vermieden, behoben oder abgeschwächt.**
- Der Forstbetrieb\* beurteilt die Umweltgüter\* innerhalb und außerhalb des Waldes\*, die durch Bewirtschaftungsmaßnahmen beeinflusst werden können. Die Bewertung ist hinsichtlich Inhalt, Umfang\* und Häufigkeit ins Verhältnis zu Umfang\*, Intensität\* und Risiko\* der Bewirtschaftungsmaßnahmen zu setzen. Sie stellt eine ausreichende Grundlage für Entscheidungen über Erhaltungsmaßnahmen sowie für die Erkennung und das Monitoring von möglichen negativen Auswirkungen der Bewirtschaftung auf die Umwelt dar.
- Der Forstbetrieb\* ermittelt und bewertet vor Beginn von sich potentiell negativ auf die Umwelt\* auswirkenden Bewirtschaftungsmaßnahmen diese entsprechend ihres Umfangs\*, ihrer Intensität\* und ihres Risikos\*.
- Der Forstbetrieb\* identifiziert effektive Maßnahmen zur Vermeidung negativer Auswirkungen der Bewirtschaftungsmaßnahmen auf die Umwelt\* und setzt diese um. Sollten negative Auswirkungen auftreten, entschärft oder repariert er diese entsprechend ihres Umfangs, ihrer Intensität und ihres Risikos\*.
- Der Forstbetrieb\* schützt\* seltene und gefährdete Arten\* sowie deren Habitate\* im Wald\* durch Schutzzonen\*, Schutzgebiete\*, Biotopvernetzung\* und/oder (wo notwendig) durch andere direkte Maßnahmen, die das Überleben und die Lebensfähigkeit dieser Arten sichern. Diese Maßnahmen stehen im Verhältnis zu Umfang, Intensität und Risiko\* der Bewirtschaftungsmaßnahmen sowie des Schutzstatus und den ökologischen Anforderungen seltener und gefährdeter Arten. Der Forstbetrieb berücksichtigt dabei die geographische Reichweite und ökologischen Anforderungen von seltenen und gefährdeten Arten über die Grenzen seines

threatened species beyond the boundary of the Management Unit, when determining the measures to be taken inside the Management Unit.

- 6.5 The Organization\* shall\* identify and protect representative sample areas of native ecosystems\* and/or restore them to more natural conditions. Where representative sample areas do not exist, The Organization shall\* restore a proportion of the Management Unit\* to more natural conditions\*. The size of the areas and the measures taken for their protection or restoration shall\* be proportionate to the conservation\* status and value of the ecosystems\* at the landscape\* level, and the scale, intensity and risk\* of management activities.
- 6.6 The Organization\* shall effectively maintain the continued existence of naturally occurring native species and genotypes\*, and prevent losses of biological diversity\*, especially through habitat management in the Management Unit\*. The Organization shall demonstrate that effective measures are in place to manage and control hunting, fishing, trapping and collecting.
- 6.7 The Organization\* shall protect or restore natural water courses, water bodies, riparian zones and their connectivity\*. The Organization shall avoid negative impacts on water quality and quantity and mitigate and remedy those that occur.

Waldes hinaus.

Der Forstbetrieb\* bestimmt repräsentative Beispiele natürlicher Ökosysteme\* und schützt\* diese und/oder führt sie in einen natürlicheren Zustand zurück. Sind solche Flächen nicht oder in ungenügendem Maße vorhanden, stellt der Forstbetrieb naturnähere Bedingungen\* in einem Teil des Waldes\* wieder her. Die Größe des Gebiets und die getroffenen Schutz- und Wiederherstellungsmaßnahmen, auch innerhalb von Plantagen, stehen im Verhältnis zum Schutzstatus\* und Wert der Ökosysteme\* auf Landschaftsebene\* sowie dem Umfang\*, der Intensität\* und dem Risiko\* der Bewirtschaftungsmaßnahmen.

Der Forstbetrieb\* erhält\* dauerhaft das natürliche Vorkommen von Arten und Genotypen\*, insbesondere durch Habitatpflege innerhalb des Waldes\* und vermeidet den Verlust von biologischer Vielfalt. Der Forstbetrieb weist nach, dass effiziente Maßnahmen zur Regelung und Kontrolle von Jagd, Angeln/Fischfang, Fallenstellen und Sammeln existieren.

Der Forstbetrieb\* erhält natürliche Wasserläufe\*, Gewässer\*, Uferzonen und deren Vernetzung\* oder stellt diese wieder her. Er vermeidet negative Auswirkungen auf Wasserqualität und -quantität und behebt jene, die auftreten.



- 6.8 The Organization\* shall manage the landscape\* in the Management Unit\* to maintain and/or restore a varying mosaic of species, sizes, ages, spatial scales and regeneration cycles appropriate for the landscape values\* in that region, and for enhancing environmental and economic resilience\*.
- Der Forstbetrieb\* pflegt das Landschaftsbild\* in der Region, in welcher sich der entsprechende Wald\* befindet, um ein abwechslungsreiches Mosaik von Arten, Baumhöhen, Altersstrukturen, räumlicher Verteilung und Verjüngungsdynamik zu erhalten und/oder sich diesem wieder anzunähern. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Landschaftswerte\* der Region, und um die ökologische sowie wirtschaftliche Resilienz\* zu steigern.
- 6.9 The Organization\* shall not convert natural forest\* to plantations\*, nor natural forests or plantations to any other land use, except when the conversion:
- a) affects a very limited portion\* of the area of the Management Unit\*, and
- b) will produce clear, substantial, additional, secure long-term\* conservation benefits in the Management Unit, and
- c) does not damage or threaten High Conservation Values\*, nor any sites or resources necessary to maintain or enhance those High Conservation Values.
- Der Forstbetrieb\* wandelt naturnahe Waldbestände\* nicht in Plantagen\* um, er überführt naturnahe Waldbestände\* oder Plantagen nicht in eine andere Art der Landnutzung, außer die Umwandlung:
- a) betrifft eine sehr begrenzte Fläche\* des Waldes\* und
- b) hat eindeutige, wesentliche, zusätzliche, sichere und langfristige\* Vorteile für den Naturschutz im Wald und
- c) beschädigt oder gefährdet weder besondere Schutzwerte\* noch Standorte oder Ressourcen, die für die Bewahrung oder die Verbesserung dieser besondere Schutzwerte notwendig sind.
- 6.10 Management Units\* containing plantations\* that were established on areas converted from natural forest\* after November 1994 shall not qualify for certification, except where:
- a) clear and sufficient evidence is provided that the Organization\* was not directly or indirectly responsible for the conversion, or
- b) the conversion affected a very limited portion\* of the area of the Management Unit\* and is producing clear, substantial, additional, secure long term conservation benefits in the Management Unit.
- Wälder\* mit Plantagen\*, die nach 1994 aus naturnahen Waldbeständen\* entstanden sind, sind nicht zertifizierbar, außer:
- a) der Forstbetrieb\* legt eindeutige und ausreichende Beweise vor, die belegen, dass der Forstbetrieb weder direkt noch indirekt für die Umwandlung verantwortlich war, oder
- b) die Umwandlung eine sehr begrenzte Fläche\* des Waldes\* betrifft und klare, wesentliche, zusätzliche und langfristige Vorteile für den Naturschutz innerhalb des Waldes hervorbringt.

**P 7 Management Planning: The Organization\* shall have a management plan\* consistent with its policies and objectives\* and proportionate to scale, intensity and risks\* of its management activities. The management plan shall be implemented and kept up to date based on monitoring information in order to promote adaptive management\*. The associated planning and procedural documentation shall be sufficient to guide staff, inform affected stakeholders\* and interested stakeholders\* and to justify management decisions.**

7.1 The Organization\* shall, proportionate to scale, intensity and risk\* of its management activities, set policies (visions and values) and objectives\* for management, which are environmentally sound, socially beneficial and economically viable. Summaries of these policies and objectives shall be incorporated into the management plan\*, and publicized.

7.2 The Organization\* shall have and implement a management plan\* for the Management Unit\* which is fully consistent with the policies and objectives\* as established according to Criterion\* 7.1. The management plan shall describe the natural resources that exist in the Management Unit and explain how the plan will meet the FSC certification requirements. The management plan shall cover forest management planning and social management planning proportionate to scale\*, intensity\* and risk\* of the planned activities.

7.3 The management plan\* shall include verifiable targets by which progress towards each of the prescribed management objectives\* can be assessed.

**Management: Der Forstbetrieb\* hat ein Management\*, das Leitbild und Ziele\* im Verhältnis zu Umfang, Intensität und Risiko\* der Bewirtschaftung definiert. Dieses setzt er basierend auf Monitoring-Ergebnissen um und aktualisiert es, um ein adaptives Management\* zu fördern. Er gestaltet die damit verbundene Planung und Verfahrensdokumentation so, dass sie in ausreichendem Maß Beschäftigte\* anleitet, betroffene und interessierte Stakeholder\* informiert und als Grundlage für betriebliche Entscheidungen dienen kann.**

Der Forstbetrieb\* legt im Verhältnis zu Umfang, Intensität und Risiko\* der Bewirtschaftungsmaßnahmen, Leitbilder (Visionen und Werte) und Ziele\* fest, die ökologisch verträglich, sozial förderlich und wirtschaftlich sind. Er integriert Zusammenfassungen von Leitbild und Zielen in das Management\* und veröffentlicht diese.

Der Forstbetrieb\* hat ein Management\*, das mit den festgelegten Leitbildern und Zielen\* aus Kriterium\* 7.1 konform ist, und setzt dieses um. Das Management\* beinhaltet eine Beschreibung der naturräumlichen Gegebenheiten innerhalb des Waldes\* ebenso wie Erläuterungen dazu, wie die Anforderungen, die sich aufgrund der FSC-Zertifizierung ergeben, erfüllt werden. Das Management\* beinhaltet die Waldbewirtschaftungsplanung sowie die Sozialplanung des Betriebes im Verhältnis zu Umfang, Intensität und Risiko\* der geplanten Aktivitäten.

Das Management\* beinhaltet messbare Größen, anhand derer das Erreichen der festgelegten Betriebsziele\* bewertet werden kann.

7.4 The Organization shall update and revise periodically the management planning and procedural documentation to incorporate the results of monitoring and evaluation, stakeholder engagement\* or new scientific and technical information, as well as to respond to changing environmental, social and economic circumstances

Der Forstbetrieb\* aktualisiert und überarbeitet regelmäßig das Management\* und die Verfahrensbeschreibungen, um Ergebnisse von Monitoring und Evaluation, der Beteiligung\* von Stakeholdern\* oder von neuen wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen zu integrieren wie auch, um auf Veränderungen der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu reagieren.

7.5 The Organization\* shall make publicly available\* a summary of the management plan\* free of charge. Excluding confidential information\*, other relevant components of the management plan shall be made available to affected stakeholders\* on request, and at cost of reproduction and handling.

Der Forstbetrieb\* macht eine kostenfreie Zusammenfassung der Managementplanung\* öffentlich verfügbar\*. Ausgenommen vertraulicher Informationen\* muss er weitere relevante Teile der Managementplanung auf Verlangen der betroffenen Stakeholder\* gegen eine Aufwandsentschädigung zugänglich machen.

7.6 The Organization\* shall, proportionate to scale\*, intensity\* and risk\* of management activities, proactively and transparently engage affected stakeholders\* in its management planning and monitoring processes, and shall engage interested stakeholders\* on request.

Der Forstbetrieb\* beteiligt aktiv und nachvollziehbar, in Abhängigkeit von Umfang\*, Intensität\* und Risiko\* der Bewirtschaftungsmaßnahmen betroffene Stakeholder\* bei der Managementplanung\* und in Monitoring- Prozessen. Er beteiligt andere Stakeholder auf deren Wunsch hin.

**P 8 Monitoring and Assessment: The Organization\* shall demonstrate that, progress towards achieving the management objectives\*, the impacts of management activities and the condition of the Management Unit\*, are monitored and evaluated, proportionate to the scale\*, intensity\* and risk\* of management activities, in order to implement adaptive management\*.**

**Monitoring und Bewertung: Der Forstbetrieb\* weist nach, dass er die Fortschritte bei der Erreichung von Betriebszielen\* sowie die Auswirkungen von Bewirtschaftungsmaßnahmen und den Zustand des Waldes\* kontrolliert und auswertet, um adaptives Management\* umzusetzen. Dies erfolgt im Verhältnis zu Umfang\*, Intensität\* und Risiko\* der Bewirtschaftung.**

8.1 The Organization\* shall monitor the implementation of its management plan\*, including its policies and objectives\*, its progress with the activities planned, and the achievement of its verifiable targets.

Der Forstbetrieb\* kontrolliert die Umsetzung seiner Managementplanung\* einschließlich seines Leitbildes, der Ziele\*, des Fortschritts bei der Umsetzung der geplanten Tätigkeiten sowie die Erreichung messbarer Teilziele.

- 8.2 The Organization\* shall monitor and evaluate the environmental and social impacts of the activities carried out in the Management Unit\*, and changes in its environmental condition.
- 8.3 The Organization\* shall analyze the results of monitoring and evaluation and feed the outcomes of this analysis back into the planning process.
- 8.4 The Organization\* shall make publicly available\* a summary of the results of monitoring free of charge, excluding confidential information\*.
- 8.5 The Organization\* shall have and implement a tracking and tracing system proportionate to scale\*, intensity\* and risk\* of its management activities, for demonstrating the source and volume in proportion to projected output for each year, of all products from the Management Unit\* that are marketed as FSC certified.

Der Forstbetrieb\* kontrolliert und bewertet soziale sowie Umweltauswirkungen, die von seinen Aktivitäten im Wald\* ausgehen.

Der Forstbetrieb\* analysiert die Ergebnisse aus Monitoring und Bewertung und lässt diese wieder in den Planungsprozess einfließen.

Der Forstbetrieb\* stellt der Öffentlichkeit eine Zusammenfassung seiner Monitoringergebnisse, mit Ausnahme vertraulicher Informationen\*, unentgeltlich zur Verfügung.

Der Forstbetrieb\* verfügt über ein Rückverfolgungssystem für die Produkte aus den Bewirtschaftungsmaßnahmen\*, das im Verhältnis zu Umfang\*, Intensität\* und Risiko\* der Bewirtschaftung steht. Damit weist er die Herkunft und den Mengenanteil der Produkte, die mit FSC-Siegel vermarktet werden, im Verhältnis zur geplanten Gesamtmenge für jedes Jahr aus dem Wald\* nach.

**P 9 Conservation Values: The Organization\* shall maintain and/or enhance the High Conservation Values\* in the Management Unit\* through applying the precautionary approach\*.**

- 9.1 The Organization\*, through engagement\* with affected stakeholders\*, interested stakeholders\* and other means and sources, shall assess and record the presence and status of the following High Conservation Values\* in the Management Unit\*, proportionate to the scale, intensity and risk\* of impacts of management activities, and likelihood of the occurrence of the High Conservation Values:

**HCV 1 - Species diversity.** Concentrations of biological diversity\* including endemic species, and rare, threatened or endangered\* species, that are significant at global, regional or

**Besondere Schutzwerte: Der Forstbetrieb\* erhält oder verbessert den Zustand besonderer Schutzwerte\* im Wald\* durch die Anwendung des Vorsorgeprinzips\*.**

Der Forstbetrieb\* bewertet unter Beteiligung\* betroffener und interessierter Stakeholder\* und unter Zuhilfenahme weiterer Mittel und Quellen das Vorhandensein und den Zustand der unten aufgeführten besonderen Schutzwerte\* in seinem Wald\*. Dies erfolgt in Abhängigkeit von Umfang\*, Intensität\* und Risiko\*, der Auswirkungen der Bewirtschaftungsmaßnahmen auf die besonderen Schutzwerte, sowie in Abhängigkeit der Wahrscheinlichkeit des Vorkommens von besonderen Schutzwerten:

**HCV 1 – Artenvielfalt.** Konzentration von biologischer Vielfalt\*, einschließlich endemischer, seltener\* oder gefährdeter\* Arten, welche auf globaler, regionaler oder

national levels.

**HCV 2 - Landscape-level ecosystems and mosaics.** Large landscape-level ecosystems\* and ecosystem mosaics that are significant at global, regional or national levels, and that contain viable populations of the great majority of the naturally occurring species in natural patterns of distribution and abundance.

**HCV 3 - Ecosystems and habitats.** Rare, threatened, or endangered ecosystems\*, habitats\* or refugia\*.

**HCV 4 - Critical ecosystem services.** Basic ecosystem services\* in critical situations, including protection of water catchments and control of erosion of vulnerable soils and slopes.

**HCV 5 - Community needs.** Sites and resources fundamental for satisfying the basic necessities of local communities\* or indigenous peoples\* (for livelihoods, health, nutrition, water, etc.), identified through engagement\* with these communities or indigenous peoples.

**HCV 6 - Cultural values.** Sites, resources, habitats\* and landscapes\* of global or national cultural, archaeological or historical significance, and/or of critical cultural, ecological, economic or religious/sacred importance for the traditional cultures of local communities\* or indigenous peoples\*, identified through engagement with these local communities or indigenous peoples.

9.2 The Organization\* shall develop effective strategies that maintain and/or enhance the identified High Conservation Values\*, through engagement\* with affected stakeholders\*, interested stakeholders\* and experts.

9.3 The Organization\* shall implement strategies and actions that maintain and/or enhance the identified High Conservation Values\*. These strategies and actions shall implement the

nationaler Ebene von Bedeutung sind.

**HCV 2 – Landschaftsökosysteme und Mosaik.** Große Landschaftsökosysteme\* und Ökosystemmosaik, welche auf globaler, regionaler oder nationaler Ebene von Bedeutung sind und welche lebensfähige Populationen der großen Mehrheit der natürlich vorkommenden Arten in natürlicher Zusammensetzung hinsichtlich Verteilung und Häufigkeit beinhalten.

**HCV 3 – Ökosysteme und Habitate.** Seltene, bedrohte oder gefährdete Ökosysteme\*, Habitate\* oder Biotope\*.

**HCV 4 – Gefährdete Ökosystemdienstleistungen.** Grundlegende, gefährdete\* Ökosystemdienstleistungen\*, einschließlich dem Schutz\* von Wassereinzugsgebieten sowie Erosionsschutz von gefährdeten Böden und Hängen.

**HCV5 – Bedürfnisse der ansässigen Gemeinden.** Standorte und Ressourcen zur Befriedigung der Grundbedürfnisse der ansässige Gemeinde\* und indigener Bevölkerung\* (für deren Lebensgrundlage, Gesundheit, Ernährung, Wasser, etc.); identifiziert unter Beteiligung\* der ansässigen Gemeinden/indigenen Bevölkerung.

**HCV 6 – Kulturelle Werte.** Standorte, Ressourcen, Habitate\* und Landschaften\* von globaler oder nationaler kultureller, archäologischer oder historischer Bedeutung und/oder von entscheidender kultureller, ökologischer, wirtschaftlicher oder religiöser Bedeutung für die traditionellen Kulturen der ansässigen Gemeinden\* oder indigenen Bevölkerung\*; identifiziert unter Beteiligung\* der ansässigen Gemeinden\* und indigenen Bevölkerung\*.

Der Forstbetrieb\* entwickelt effektive Strategien, die die identifizierten besonderen Schutzwerte\* erhalten oder deren Wertigkeit steigern. Betroffene, interessierte Stakeholder\* und Fachleute werden hierbei beteiligt.

Der Forstbetrieb\* setzt Strategien und Maßnahmen um, die die besonderen Schutzwerte\* erhalten oder deren Wertigkeit steigern. Diese Strategien und Maßnahmen folgen dem Vorsorgeprinzip\* und stehen im

precautionary approach\* and be proportionate to the scale\*, intensity\* and risk\* of management activities.

- 9.4 The Organization\* shall demonstrate that periodic monitoring is carried out to assess changes in the status of High Conservation Values\*, and shall adapt its management strategies to ensure their effective protection. The monitoring shall be proportionate to the scale, intensity and risk\* of management activities, and shall include engagement\* with affected stakeholders\*, interested stakeholders\* and experts.

Verhältnis zu Umfang\*, Intensität\* und Risiko\* der Bewirtschaftungsmaßnahmen.

Der Forstbetrieb\* bewertet regelmäßig die Veränderungen des Zustandes besonderer Schutzwerte\* und passt die Bewirtschaftung an, um einen wirkungsvollen Schutz zu gewährleisten. Die Bewertung steht im Verhältnis zu Umfang\*, Intensität\* und Risiko\* der Bewirtschaftungsmaßnahmen und wird unter Beteiligung\* von betroffenen und interessierten Stakeholdern\* und Experten durchgeführt.

- P 10 Implementation of Management Activities: Management activities conducted by or for The Organization\* for the Management Unit\* shall be selected and implemented consistent with The Organization's economic, environmental and social policies and objectives\* and in compliance with the Principles\* and Criteria\* collectively.**

**Umsetzung von Bewirtschaftungsmaßnahmen: Die Auswahl und Umsetzung von Bewirtschaftungsmaßnahmen, die durch oder für den Forstbetrieb\* im Wald\* ausgeführt werden, müssen den wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Zielen\* des Forstbetriebes entsprechen und mit sämtlichen Prinzipien\* und Kriterien\* des FSC konform sein.**

- 10.1 After harvest or in accordance with the management plan\*, The Organization\* shall, by natural or artificial regeneration methods, regenerate vegetation cover in a timely fashion to pre-harvesting or more natural conditions.

Im Anschluss an die Holzernte oder entsprechend der Managementplanung\* verjüngt der Forstbetrieb\* den Wald\* mittels natürlicher oder künstlicher Verjüngungsmethoden. Dies geschieht zeitnah und so, dass der Zustand der Vegetationsdecke demjenigen vor der Holzernte oder naturnäheren Bedingungen\* entspricht.

- 10.2 The Organization\* shall\* use species for regeneration that are ecologically well adapted to the site and to the management objectives\*. The Organization\* shall\* use native species\* and local genotypes\* for regeneration, unless there is clear and convincing justification for using others. (C10.4 and C10.8 P&C V4)

Der Forstbetrieb\* verjüngt den Wald mit standortgerechten Arten. Die Verjüngung entspricht dem Betriebsziel\*. Der Forstbetrieb nutzt heimische Arten\* und lokale Genotypen\* für die Verjüngung, es sei denn, es liegt eine eindeutige und überzeugende Begründung für den Einsatz anderer Arten vor.

- |      |  |  |
|------|--|--|
| 10.3 | The Organization* shall only use alien species* when knowledge and/or experience have shown that any invasive impacts can be controlled and effective eliminating measures are in place.   | Der Forstbetrieb* setzt gebietsfremde Arten* nur dann ein, wenn Wissen und/oder Erfahrungen gezeigt haben, dass invasive Auswirkungen kontrolliert werden können und effektive Maßnahmen zur Schadensminderung angewandt werden können.  |
| 10.4 | The Organization* shall not use genetically modified organisms* in the Management Unit*.   | Der Forstbetrieb* setzt im Wald* keine gentechnisch veränderten Organismen* ein.   |
| 10.5 | The Organization* shall use silvicultural* practices that are ecologically appropriate for the vegetation, species, sites and management objectives*.  | Der Forstbetrieb* setzt Waldbaukonzepte* um, die an die ökologischen Anforderungen von Fauna, Flora und Boden dienlich und mit den Betriebszielen* vereinbar sind.   |
| 10.6 | The Organization* shall avoid, or aim at eliminating, the use of fertilizers*. When fertilizers are used, The Organization shall prevent, mitigate, and/or repair damage to environmental values*.   | Der Forstbetrieb* vermeidet den Einsatz von Dünger* oder zielt darauf ab, dessen Verwendung zu minimieren. Wenn Dünger eingesetzt werden, weist der Forstbetrieb nach, dass dessen Anwendung von ebenso großem oder größerem wirtschaftlichen wie ökologischen Vorteil ist, als das Umsetzen von Waldbaukonzepten, die ohne den Einsatz von Dünger* auskommen und vermeidet, mindert und/oder behebt Schäden in der Umwelt einschließlich des Bodens.  |
| 10.7 | The Organization* shall use integrated pest management and silviculture* systems which avoid, or aim at eliminating, the use of chemical pesticides*. The Organization shall not use any chemical pesticides prohibited by FSC policy. When pesticides are used, The Organization shall prevent, mitigate, and / or repair damage to environmental values* and human health. | Der Forstbetrieb* nutzt integrierte Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen und Waldbaukonzepte*, die Biozide* und Pflanzenschutzmittel vermeiden, oder darauf abzielen, deren Nutzung einzustellen. Der Forstbetrieb* setzt keine Biozide, Pflanzenschutzmittel oder biologische Bekämpfungsmittel* ein, die von FSC verboten sind. Wenn Biozide, Pflanzenschutzmittel oder biologische Bekämpfungsmittel eingesetzt werden, muss der Forstbetrieb Schäden in der Umwelt und für die menschliche Gesundheit vermeiden, mindern und/oder beheben. |

- |       |  |  |
|-------|--|--|
| 10.8  | The Organization* shall minimize, monitor and strictly control the use of biological control agents* in accordance with internationally accepted scientific protocols*. When biological control agents* are used, The Organization shall prevent, mitigate, and/or repair damage to environmental values*. | Der Forstbetrieb* minimiert, überwacht und kontrolliert strikt den Einsatz biologischer Bekämpfungsmittel* gemäß international anerkannter wissenschaftlicher Protokolle*. Wenn biologische Bekämpfungsmittel eingesetzt werden, vermeidet, mindert und/oder behebt der Forstbetrieb Schäden in der Umwelt*.   |
| 10.9  | The Organization* shall assess risks and implement activities that reduce potential negative impacts from natural hazards proportionate to scale*, intensity*, and risk*.  | Der Forstbetrieb* führt eine Risikobewertung durch und setzt Maßnahmen in Relation zu Umfang*, Intensität* und Risiko* um, welche die möglichen negativen Auswirkungen von Naturgefahren reduzieren.   |
| 10.10 | The Organization* shall manage infrastructural development, transport activities and silviculture* so that water resources and soils are protected, and disturbance of and damage to rare* and threatened species*, habitats*, ecosystems* and landscape values* are prevented, mitigated and/or repaired. | Der Forstbetrieb* gestaltet Infrastrukturmaßnahmen, Holztransport und waldbauliche Maßnahmen* so, dass Wasserressourcen und Böden geschützt werden und Störungen sowie Schäden seltener und gefährdeter Arten*, Habitate*, Ökosysteme* und der Landschaftswerte* vermieden, gemindert und/oder behoben werden. |
| 10.11 | The Organization* shall manage activities associated with harvesting and extraction of timber and non-timber forest products* so that environmental values* are conserved, merchantable waste is reduced, and damage to other products and services is avoided.  | Der Forstbetrieb* führt Maßnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Holz und Nichtholzprodukten* so durch, dass negative Auswirkungen auf die Umwelt*, verwertbare Abfälle und sonstige Schäden an Waldressourcen vermieden werden.  |
| 10.12 | The Organization* shall dispose of waste materials* in an environmentally appropriate manner.  | Der Forstbetrieb* entsorgt Abfälle* in einer umweltverträglichen Art und Weise.  |



## Glossar

### English

#### **Adaptive management:**

A systematic process of continually improving management policies and practices by learning from the outcomes of existing measures (Source: Based on World Conservation Union (IUCN). Glossary definitions as provided on IUCN website).

#### **Affected stakeholder:**

Any person, group of persons or entity that is or is likely to be subject to the effects of the activities of a Management Unit. Examples include, but are not restricted to (for example in the case of downstream landowners), persons, groups of persons or entities located in the neighborhood of the Management Unit. The following are examples of affected stakeholders:

- Local communities
- Indigenous peoples
- Workers
- Forest dwellers
- Neighbors
- Downstream landowners
- Local processors
- Local businesses
- Tenure and use rights holders, including landowners
- Organizations authorized or known to act on behalf of affected stakeholders, for example social and environmental NGOs, labor unions, etc.

### Deutsch

#### **Adaptives Management:**

Ein systematischer Vorgang, bei dem Managementstrategien und Maßnahmen kontinuierlich verbessert werden. Grundlage dafür sind Erkenntnisse, die aus den Auswirkungen bereits getätigter Maßnahmen gewonnen wurden. (Quelle: Weltnaturschutzunion (World Conservation Union – IUCN). Definition aus dem Glossar der IUCN Webseite).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

#### **Betroffene Stakeholder:**

Personen, Gruppen oder Einheiten, die von den Bewirtschaftungsmaßnahmen des Forstbetriebes betroffen sind oder voraussichtlich betroffen sein werden. Beispiele hierfür sind Personen oder Gruppen, die benachbart zum Forstbetrieb leben, sie sind jedoch nicht darauf beschränkt (z.B. im Fall eines Grundbesitzers am Unterlauf eines Flusses). Diese Liste gibt Beispiele für betroffene Stakeholder:

- Lokale Bevölkerung
- Indigene Völker
- Arbeiter
- Waldbewohner
- Nachbarn
- flussabwärts gelegene Grundbesitzer
- lokale Verarbeitungsunternehmen
- lokale Geschäfte
- Inhaber von Eigentums- und Nutzungsrechten, einschließlich der Grundbesitzer
- Organisationen, die berechtigt sind im Namen betroffener Interessengruppen zu handeln, wie z. B. nichtstaatliche Umweltorganisationen oder Sozialverbände, Gewerkschaften, usw.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Alien species:**

A species, subspecies or lower taxon, introduced outside its natural past or present distribution; includes any part, gametes, seeds, eggs, or propagules of such that might survive and subsequently reproduce (Source: Convention on Biological Diversity (CBD), Invasive Alien Species Programme. Glossary of Terms as provided on CBD website).

**Applicable law:**

Means applicable to The Organization as a legal person or business enterprise in or for the benefit of the Management Unit and those laws which affect the implementation of the FSC Principles and Criteria. This includes any combination of statutory law (Parliamentary-approved) and case law (court interpretations), subsidiary regulations, associated administrative procedures, and the national constitution (if present) which invariably takes legal precedence over all other legal instruments (Source: FSC 2011).

**Best Available Information:**

Data, facts, documents, expert opinions, and results of field surveys or consultations with stakeholders that are most credible, accurate, complete, and/or pertinent and that can be obtained through reasonable\* effort and cost, subject to the scale\* and intensity\* of the management activities and the Precautionary Approach\* (Source: FSC 2014).

**Gebietsfremde Arten:**

Jegliche Spezies, Unterart oder niedrigere Gruppe, die außerhalb ihres vergangenen oder gegenwärtigen natürlichen Habitats angesiedelt wird, einschließlich jeglicher Teile, Gameten, Samen, Eier oder Propagationsformen dieser Lebewesen, die überleben und sich anschließend vermehren können (Quelle: Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity (CBD)), Invasive Alien Species Programme (Programm für invasive, gebietsfremde Arten). Glossar der CBD Webseite).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Geltende Gesetze:**

Gesetze die gegenüber dem Forstbetrieb als juristische Person oder als Unternehmen im Zusammenhang mit der Gewinnerwirtschaftung zur Geltung kommen sowie jene Gesetze, die im Zusammenhang mit der Umsetzung des FSC-Standards stehen. Dies umfasst jede Kombination von Gesetzes- (parlamentarisch verabschiedet) und Präzedenzrecht (richterliche Urteile), ergänzende Regelungen, damit verbundene administrative Verfahrensweisen sowie die nationale Verfassung (sofern vorhanden) (Anm. d. Red.: in Deutschland: das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland), die ausnahmslos über allen anderen rechtlichen Instrumenten steht.

(Quelle: FSC-2011-STD-01-001 V5-2)

**Beste verfügbare Informationen:**

Daten, Fakten, Dokumente, Stellungnahmen von Fachexperten und die Ergebnisse von Untersuchungen vor Ort oder aus Beratungen mit Interessensvertretern, die glaubwürdig, akkurat, vollständig und/oder sachdienlich sind und die durch vertretbaren Aufwand und Kosten gemäß dem Ausmaß und der Intensität der Managementaktivitäten und des Vorsorgeprinzips erhalten werden können.

(Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

**Biological control agents:**

Organisms used to eliminate or regulate the population of other organisms (Source: Based on FSC 1994 and World Conservation Union (IUCN). Glossary definitions as provided on IUCN website).

**Biological diversity:**

The variability among living organisms from all sources including, inter alia, terrestrial, marine and other aquatic ecosystems and the ecological complexes of which they are a part; this includes diversity within species, between species and of ecosystems (Source: Convention on Biological Diversity 1992, Article 2).

**Confidential information:**

Private facts, data and content that, if made publicly available, might put at risk The Organization\*, its business interests or its relationships with stakeholders, clients and competitors (Source: FSC 2014).

**Connectivity:**

A measure of how connected or spatially continuous a corridor, network, or matrix is. The fewer gaps, the higher the connectivity. Related to the structural connectivity concept; functional or behavioral connectivity refers to how connected an area is for a process, such as an animal moving through different types of landscape elements. Aquatic connectivity deals with the accessibility and transport of materials and organisms, through groundwater and surface water, between different patches of aquatic ecosystems of all kinds. (Source: Based on R.T.T. Forman. 1995. Land Mosaics. The Ecology of Landscapes and Regions. Cambridge University Press, 632pp).

**Biologische Bekämpfungsmittel:**

Organismen, die eingesetzt werden, um die Population anderer Organismen zu vernichten oder zu kontrollieren (Quelle: FSC 1994 und Weltnaturschutzorganisation (IUCN). Definitionen aus dem Glossar der IUCN Webseite).

(Quelle: FSC-2011-STD-01-001 V5-2)

**Biodiversität:**

Die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, darunter unter anderem Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören; dies umfasst die Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten und die Vielfalt der Ökosysteme. (Quelle: Übereinkommen über die Biologische Vielfalt 1992, Art. 2).

(Quelle: FSC-2011-STD-01-001 V5-2)

**Vertrauliche Information:**

Private Angaben, Daten und Inhalte, die bei einer Veröffentlichung den Forstbetrieb, seine Geschäftsinteressen oder seine Beziehungen zu Stakeholdern, Kunden und Mitbewerbern gefährden (Quelle: FSC 2014).

**Vernetzung:**

Ein Maß dafür, wie stark ein Korridor oder ein Netzwerk verbunden oder zusammenhängend ist. Je weniger Lücken, desto höher die Vernetzung. Funktionale oder Verhaltensvernetzung bezieht sich darauf, wie gut ein Gebiet für einen Prozess vernetzt ist, z.B. für die Wanderung eines Tieres durch verschiedene Landschaftselemente. (Quelle: R.T.T. Forman. 1995. Land Mosaics. The Ecology of Landscapes and Regions. Cambridge University Press, 632 pp.). Aquatische Vernetzung behandelt den Zugang und den Transport für Material und Organismen zwischen verschiedenen Flächen aquatischer Ökosysteme aller Arten, sowohl Grund- als auch Oberflächenwasser.

**Conservation/Protection:**

These words are used interchangeably when referring to management activities designed to maintain the identified environmental or cultural values in existence long-term. Management activities may range from zero or minimal interventions to a specified range of appropriate interventions and activities designed to maintain, or compatible with maintaining, these identified values (Source: FSC 2011).

**Conservation zones and protection areas:**

Defined areas that are designated and managed primarily to safeguard species, habitats, ecosystems, natural features or other site-specific values because of their natural environmental or cultural values, or for purposes of monitoring, evaluation or research, not necessarily excluding other management activities.

For the purposes of the Principles and Criteria, these terms are used interchangeably, without implying that one always has a higher degree of conservation or protection than the other. The term 'protected area' is not used for these areas, because this term implies legal or official status, covered by national regulations in many countries. In the context of the Principles and Criteria, management of these areas should involve active conservation, not passive protection' (Source: FSC 2011).

**Critical:**

The concept of criticality or fundamentality in Principal 9 and HCVs relate to irreplaceability and to cases where loss or major damage to this HCV would cause serious prejudice or suffering to affected stakeholders. An ecosystem service is considered to be critical (HCV 4) where a disruption of that service is likely to cause, or poses a threat of, severe negative impacts on the welfare, health or survival of local communities, on the environment, on HCVs, or on the functioning of significant

**Erhaltung/Schutz:**

Diese beiden Worte werden als Synonyme verwendet, wenn auf Managementaktivitäten Bezug genommen wird, die dazu gedacht sind, die identifizierten Umwelt- und Kulturwerte langfristig zu erhalten. Managementaktivitäten können nicht vorhanden oder minimal sein oder eine spezifische Reihe gezielter Interventionen und Aktivitäten enthalten, die dazu dienen, diese identifizierten Werte zu erhalten oder, die deren Erhaltung kompatibel sind.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Schutzzonen und Schutzgebiete:**

Definierte Gebiete, die mit dem Primärziel ausgewiesen und gemanagt werden, Arten, Ökosysteme, Naturobjekte oder andere flächenbezogene Güter aufgrund ihrer ökologischen oder sozialen Bedeutung zu Monitoring-, Überwachungs- oder Forschungszwecken zu schützen.

Dies schließt andere Managementaktivitäten nicht zwangsläufig aus. Im Sinne der Prinzipien und Kriterien werden die Begriffe „Schutzzone“ und „Schutzgebiet“ synonym verwendet, eine Wertung zwischen den Begriffen bezüglich eines höheren Schutzstatus' findet nicht statt. Der Begriff „geschütztes Gebiet“ wird für diese Gebiete nicht verwendet, da dadurch ein offizieller oder rechtlicher Status impliziert wird, der in vielen Ländern von nationaler Gesetzgebung geregelt wird. Im Sinne der Prinzipien und Kriterien soll das Management der beiden Gebiete aktiven anstatt passiven Schutz umfassen (Quelle: FSC 2011).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Gefährdet (HCVs):**

Das Konzept des kritischen Zustands oder der Wesentlichkeit in Prinzip 9 und den HCV-Flächen steht mit Unersetzbarkeit und mit Fällen in Verbindung, wo Verlust der HCV-Fläche oder größere Schäden daran ernstzunehmendes Leid oder ernstzunehmende Beeinträchtigungen bei betroffenen Stakeholdern verursachen. Eine Ökosystemdienstleistung\* gilt dann als gefährdet (HCV 4), wenn eine Störung der Ökosystemdienstleistung\* aller Wahrscheinlichkeit nach verschiedene negative Auswirkungen auf das Wohlergehen, die Gesundheit oder den

infrastructure (roads, dams, buildings etc.). The notion of criticality here refers to the importance and risk for natural resources and environmental and socio-economic values (Source: FSC 2011).

**Criterion (pl. Criteria):**

A means of judging whether or not a Principle (of forest stewardship) has been fulfilled (Source: FSC 1994)

**Customary law:**

Interrelated sets of customary rights maybe recognized as customary law. In some jurisdictions, customary law is equivalent to statutory law, within its defined area of competence and may replace the statutory law for defined ethnic or other social groups. In some jurisdictions customary law complements statutory law and is applied in specified circumstances (Source: Based on N.L. Peluso and P. Vandergeest. 2001. Genealogies of the political forest and customary rights in Indonesia, Malaysia and Thailand, Journal of Asian Studies 60(3):761–812).

**Customary rights:**

Rights which result from a long series of habitual or customary actions, constantly repeated, which have, by such repetition and by uninterrupted acquiescence, acquired the force of a law within a geographical or sociological unit (Source: FSC 1994)

**Dispute:**

For the purpose of the IGIs, this is an expression of dissatisfaction by any person or organization presented as a complaint to The Organization\*, relating to its management activities or its conformity with the FSC Principles and Criteria, where a response is expected (Source: based on FSC-PRO- 01-005 V3-0 Processing Appeals).

Fortbestand der lokalen Bevölkerung, auf die Umwelt, auf die HCV-Fläche selbst oder die Funktionsfähigkeit wichtiger Infrastruktureinrichtungen (Straßen, Dämme, Gebäude etc.) zur Folge hat oder diese negativen Auswirkungen drohen (Quelle: FSC 2011).

**Kriterium (Pl. Kriterien):**

Parameter, die der Festlegung dienen, ob ein Grundsatz (des Forest Stewardship) erfüllt wurde oder nicht.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Gewohnheitsrecht:**

Rechte, die als Ergebnis über lange Zeiträume konstant ausgeübter, gelegentlicher oder regelmäßiger Handlungen durch Wiederholung und ununterbrochene Einwilligung die Kraft eines Gesetzes innerhalb einer geographischen oder soziologischen Einheit erlangt haben.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V4-0)

**Gewohnheitsrecht:**

Rechte, die aus einer langen Reihe landestypischer, gewohnheitsmäßiger und konstant wiederholter Handlungen abgeleitet werden und die aufgrund der ständigen Wiederholung und ununterbrochenen Duldung in einem bestimmten geographischen oder soziologischen Kontext Gesetzeskraft erlangt haben. (Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2).

**Streitfall:**

Für die Zwecke der IGI ist dies ein Ausdruck der Unzufriedenheit einer Person oder Organisation, die als Beschwerde an den Forstbetrieb\* bezüglich ihrer Managementaktivitäten oder ihrer Übereinstimmung mit den FSC-Prinzipien und -Kriterien eingereicht wird und wo eine Reaktion erwartet wird (Quelle: basierend auf FSC-PRO-01-005 V3-0 Verarbeitungsaufforderungen).

**Dispute of substantial duration:**

Dispute\* that continues for more than twice as long as the predefined timelines in the FSC System (this is, for more than 6 months after receiving the complaint, based on FSC-STD-20-001) (Source: FSC 2014).

**Dispute of substantial magnitude:**

For the purpose of the International Generic Indicators, a dispute\* of substantial magnitude is a dispute\* that involves one or more of the following:

- Affects the legal\* or customary rights\* of Indigenous Peoples\* and local communities\*;
- Where the negative impact of management activities is of such a scale that it cannot be reversed or mitigated;
- Physical violence;
- Destruction of property;
- Presence of military bodies;
- Acts of intimidation against forest\* workers\* and stakeholders\*.

This list should be adapted or expanded by Standard Developers (Source: FSC 2014).

**Economic viability:**

The capability of developing and surviving as a relatively independent social, economic or political unit. Economic viability may require but is not synonymous with profitability (Source: Based on the definition provided on the website of the European Environment Agency).

**Streit von wesentlicher Dauer:**

Streitfall, der mehr als doppelt so lange dauert wie die vordefinierten Zeitlinien im FSC-System (mehr als 6 Monate nach Erhalt der Beschwerde, basierend auf FSC-STD-20-001) (Quelle: FSC 2014).

**Streitfall mit erheblichem Ausmaß:**

Zum Zwecke der Erläuterung im Rahmen der Internationalen Allgemeinen Indikatoren ist ein Streitfall von erheblichem Ausmaß ein Streitfall, der eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften aufweist:

- Er betrifft die Rechtsansprüche oder das Gewohnheitsrecht indigener Völker und lokaler Gemeinschaften;
- Die negativen Auswirkungen der Managementaktivitäten sind von so großem Ausmaß, dass sie nicht rückgängig gemacht oder abgeschwächt werden können;
- Physische Gewalt;
- Zerstörung von Eigentum;
- Anwesenheit des Militärs;
- Einschüchterung von Waldarbeitern und Interessenvertretern.

Diese Liste sollte von Standardentwicklern angepasst oder ergänzt werden.

(Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

**Wirtschaftliche Tragfähigkeit:**

Die Fähigkeit, sich als relativ unabhängige soziale, ökonomische oder politische Einheit zu entwickeln und zu überdauern. Ökonomische Tragfähigkeit kann Rentabilität benötigen, ist jedoch nicht damit gleichzusetzen. (Quelle: WEBSTEA as provided on the website of the European Environment Agency).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Ecosystem:**

A dynamic complex of plant, animal and micro-organism communities and their non-living environment interacting as a functional unit (Source: Convention on Biological Diversity 1992, Article 2).

**Ecosystem function:**

An intrinsic ecosystem characteristic related to the set of conditions and processes whereby an ecosystem maintains its integrity (such as primary productivity, food chain, biogeochemical cycles). Ecosystem functions include such processes as decomposition, production, nutrient cycling, and fluxes of nutrients and energy. For FSC purposes, this definition includes ecological and evolutionary processes such as gene flow and disturbance regimes, regeneration cycles and ecological seral development (succession) stages. (Source: Based on R. Hassan, R. Scholes and N. Ash. 2005. Ecosystems and Human Well-being: Synthesis. The Millennium Ecosystem Assessment Series. Island Press, Washington DC; and R.F. Noss. 1990. Indicators for monitoring biodiversity: a hierarchical approach. Conservation Biology 4(4):355–364)

**Ecosystem services:**

The benefits people obtain from ecosystems. These include:

- provisioning services such as food, forest products and water;
- regulating services such as regulation of floods, drought, land degradation, air quality, climate and disease;
- supporting services such as soil formation and nutrient cycling;
- and cultural services and cultural values such as recreational, spiritual, religious and other non-material benefits.

(Source: Based on R. Hassan, R. Scholes and N. Ash. 2005. Ecosystems and Human

**Ökosystem:**

Ein dynamisches Geflecht aus Pflanzen, Tieren, Gemeinschaften von Mikroorganismen sowie deren abiotischer Umwelt, die insgesamt als funktionale Einheit miteinander in Beziehung stehen (Quelle: Convention on Biological Diversity 1992, Article 2).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)FADF

**Funktionen des Ökosystems:**

Eine spezifische Eigenschaft eines Ökosystems, die sich aus den Bedingungen und Abläufen ableitet, durch die das Ökosystem intakt bleibt (z.B. Primärproduktion, Nahrungskette, biochemische Kreisläufe). Ökosystemfunktionen beinhalten Prozesse wie z.B. Kompostierung, Produktion, Nährstoffkreisläufe sowie Nährstoff- und Energieflüsse. Im Sinne der FSC Prinzipien beinhaltet diese Definition ökologische und evolutionäre Prozesse wie z.B. Genflüsse, Störungsregime, Regenerationszyklen und ökologische Entwicklungsstadien (Sukzession). (Quelle: R. Hassan, R. Scholes and N. Ash. 2005. Ecosystems and Human Well-being: Synthesis. The Millennium Ecosystem Assessment Series. Island Press, Washington DC; and R.F. Noss. 1990. Indicators for monitoring biodiversity: a hierarchical approach. Conservation Biology 4(4):355–364). (Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Ökosystemdienstleistungen:**

Nutzen, den die Bevölkerung aus dem Ökosystem ziehen kann. Diese beinhalten:

- Versorgung wie z.B. Nahrung, Waldprodukte und Wasser,
- Regulierung wie z.B. Regulierung von Abflüssen, Trockenheit, Flächenverschlechterung, Luftqualität, Klima und Krankheiten,
- Unterstützung wie z.B. Bodenbildung und Nährstoffzirkulation,
- Kulturelle Aspekte und Werte wie z.B. Erholung, spirituelle, religiöse und andere immaterielle Nutzen.

(Quelle: Based on R. Hassan, R. Scholes and N. Ash. 2005. Ecosystems and Human Well-being:

Wellbeing: Synthesis. The Millennium Ecosystem Assessment Series. Island Press, Washington DC).

### **Engaging or engagement:**

The process by which The Organization communicates, consults and/or provides for the participation of interested and/or affected stakeholders ensuring that their concerns, desires, expectations, needs, rights and opportunities are considered in the establishment, implementation and updating of the management plan (Source: FSC 2011)

### **Environmental values:**

The following set of elements of the biophysical and human environment:

- ecosystem functions (including carbon sequestration and storage);
- biological diversity;
- water resources;
- soils;
- atmosphere;
- landscape values (including cultural and spiritual values).

The actual worth attributed to these elements depends on human and societal perceptions (Source: FSC 2011).

### **Externalities:**

The positive and negative impacts of activities on stakeholders that are not directly involved in those activities, or on a natural resource or the Environment, which do not usually enter standard cost accounting systems, such that the market prices of the products of those activities do not reflect the full costs or benefits (Source: FSC 2011)

Synthesis. The Millennium Ecosystem Assessment Series. Island Press, Washington DC).

(Quelle: FSC-STD-001-01 V5-2)

### **Beteiligung:**

Prozess, mit dem der Forstbetrieb die Einbindung interessierter und/oder betroffener Stakeholder kommuniziert, heranzieht und/oder anbietet. Dabei stellt er sicher, dass deren Ansichten, Wünsche, Erwartungen, Bedürfnisse und Rechte bei der Erstellung, Umsetzung und Aktualisierung von Managementinstrumenten geprüft werden (Quelle: FSC 2011).

(Quelle: FSC-STD-001-01 V5-2)

### **Umwelt/Umweltgüter:**

Die folgende Zusammenstellung von Elementen der biophysikalischen Umwelt sowie der Umwelt des Menschen:

- Ökosystemfunktionen\* (einschließlich Kohlenstoffbindung und -speicherung),
- Biodiversität\*,
- Wasserressourcen/Wasserhaushalt,
- Böden,
- Atmosphäre/Klima,
- Landschaftswerte (einschließlich kultureller und spiritueller Werte).

Der konkrete Wert, den diese Kompartimente einnehmen, hängt jeweils von der gesellschaftlichen Wahrnehmung ab.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

### **Externe Effekte:**

Die positiven und negativen Auswirkungen von Aktivitäten auf Interessengruppen, die nicht direkt an diesen Aktivitäten beteiligt sind, oder auf natürliche Ressourcen oder die Umwelt, die normalerweise im Kostenrechnungssystem nicht berücksichtigt werden, so dass die Marktpreise der Produkte dieser Aktivitäten die vollen Kosten oder Vorteile nicht widerspiegeln.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)



**Fair compensation:**

Remuneration that is proportionate to the magnitude and type of services rendered by another party or of the harm that is attributable to the first party (Source: FSC 2014).

**Fertilizer:**

Mineral or organic substances, most commonly N, P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> and K<sub>2</sub>O, which are applied to soil for the purpose of enhancing plant growth (Source: FSC 2014).

**Formal and informal workers organization:**

Association or union of workers, whether recognized by law or by The Organization or neither, which have the aim of promoting workers rights and to represent workers in dealings with The Organization particularly regarding working conditions and compensation (Source: FSC 2014)

**Free, Prior, and Informed Consent (FPIC):**

A legal condition whereby a person or community can be said to have given consent to an action prior to its commencement, based upon a clear appreciation and understanding of the facts, implications and future consequences of that action, and the possession of all relevant facts at the time when consent is given. Free, prior and informed consent includes the right to grant, modify, withhold or withdraw approval (Source: Based on the Preliminary working paper on the principle of Free, Prior and Informed Consent of Indigenous Peoples (...)(E/CN.4/Sub.2/AC.4/2004/4 8 July 2004) of the 22nd Session of the United Nations Commission on Human Rights, Sub-commission on the Promotion and Protection of Human Rights, Working Group on Indigenous Populations, 19–23 July 2004).

**Entschädigung:**

Eine in Bezug auf den Umfang und die Art der von einer anderen Partei erbrachten Dienstleistung angemessene Vergütung oder ein angemessener Schadenersatz für von der ersten Partei verursachte Schäden.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Dünger:**

Mineralische oder organische Substanzen, am häufigsten Stickstoff, Phosphorpentoxid, Kaliumoxid, die dem Boden zugeführt werden, um das Pflanzenwachstum zu verbessern.

(Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

**Arbeitnehmervertretung:**

Vereinigung oder Gewerkschaft der Arbeitnehmer, unabhängig davon, ob sie durch Gesetz oder durch den Forstbetrieb anerkannt ist oder nicht, mit dem Ziel, die Rechte der Arbeitnehmer zu fördern und die Arbeitnehmer gegenüber der Organisation zu vertreten, insbesondere in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Entschädigung (Quelle: FSC 2014 ).

**Prinzip der freiwilligen, vorherigen und in Kenntnis der Sachlage erteilten Zustimmung:**

Eine Rechtslage, wonach einer Person oder Gemeinschaft die Möglichkeit gegeben wird, ihre Zustimmung zu einer Maßnahme vor deren Umsetzung zu geben. Im Falle einer Zustimmung konnte diese auf Grundlage einer klaren Beurteilung und einem Verständnis der Sachlage, der Auswirkung und der aus der Maßnahme resultierenden Konsequenzen gefällt werden, sowie in Kenntnis aller relevanter Fakten, die zum Zeitpunkt der Entscheidungsfindung vorlagen. Das Prinzip der freiwilligen, vorherigen und in Kenntnis der Sachlage erteilten Zustimmung beinhaltet das Recht, die Zustimmung einzuräumen, abzuändern, vorzubehalten oder zurückzuziehen. (Quelle: Vorläufiges Arbeitspapier über die Grundsätze der freiwillig, vorab und in Kenntnis der Sachlage erteilten Zustimmung vonseiten der indigenen Völker (...)(E/CN.4/Sub.2/AC.4/2004/4 8 Juli 2004) anlässlich der 22. Sitzung der UN-Menschenrechtskommission, UN-Unterausschuss für die Förderung und den Schutz der

**Gender equality:**

Gender equality or gender equity means that women and men have equal conditions for realizing their full human rights and for contributing to, and benefiting from, economic, social, cultural and political development (Source: Adapted from FAO, IFAD and ILO workshop on 'Gaps, trends and current research in gender dimensions of agricultural and rural employment: differentiated pathways out of poverty', Rome, 31 March to 2 April 2009.).

**Genetically modified organism (GMO):**

An organism in which the genetic material has been altered in a way that does not occur naturally by mating and/or natural recombination. (Source: Based on FSC-POL-30-602 FSC Interpretation on GMO (Genetically Modified Organisms)).

**Genotype:**

The genetic constitution of an organism (Source: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Habitat:**

The place or type of site where an organism or population occurs (Source: Based on the Convention on Biological Diversity, Article 2)

Menschenrechte, Arbeitsgruppe zum Thema "Indigene Völker", 19-23 Juli 2004).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Gleichstellung der Geschlechter:**

Gleichstellung der Geschlechter bedeutet, dass Frauen und Männer die gleichen Menschenrechte haben, um gleichermaßen von ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu profitieren und dazu beitragen zu können. (Quelle: FAO, IFAD und ILO Seminar 'Gaps, trends and current research in gender dimensions of agricultural and rural employment: differentiated pathways out of poverty' (Lücken, Entwicklungstrends und aktuelle Forschungen im Bereich der geschlechterspezifischen Dimensionen der Beschäftigung in der Landwirtschaft und im ländlichen Bereich: differenzierte Auswege aus der Armut), Rome, 31. März bis 2. April 2009).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Genetisch veränderte Organismen (GMO):**

Organismen, deren Erbmaterial durch Einsatz unterschiedlicher Methoden in einer Art und Weise verändert worden ist, welche durch natürliche Kreuzung und/oder Rekombination nicht auftritt (Quelle: FSC-POL-30-602 FSC Interpretation on GMO (Genetically Modified Organisms)).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Genotyp:**

Die genetische Ausstattung eines Organismus (Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2).

**Habitat:**

Ort oder Flächentyp, in dem ein Organismus oder eine Population vorkommt (Quelle: Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt, Artikel 2).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

## High Conservation Value (HCV):

Any of the following values:

**HCV 1 - Species Diversity.** Concentrations of biological diversity\* including endemic species, and rare\*, threatened\* or endangered species, that are significant at global, regional or national levels.

**HCV 2 - Landscape-level ecosystems and mosaics.** Intact Forest Landscapes, large landscape level ecosystems\* and ecosystem mosaics that are significant at global, regional or national levels, and that contain viable populations of the great majority of the naturally occurring species in natural patterns of distribution and abundance.

**HCV 3 - Ecosystems and habitats.** Rare, threatened, or endangered ecosystems, habitats\* or refugia\*.

**HCV 4 - Critical ecosystem services.** Basic ecosystem services\* in critical situations, including protection of water catchments and control of erosion of vulnerable soils and slopes.

**HCV 5 - Community needs.** Sites and resources fundamental for satisfying the basic necessities of local communities or indigenous peoples\* (for example for livelihoods, health, nutrition, water), identified through engagement with these communities or indigenous peoples.

**HCV 6 - Cultural values.** Sites, resources, habitats and landscapes\* of global or national cultural, archaeological or historical significance, and/or of critical cultural, ecological, economic or religious/sacred importance for the traditional cultures of local communities or indigenous peoples, identified through engagement with these local communities or indigenous peoples. (Source: based on FSC 2011).

## Besondere Schutzwerte:

Jeder der folgenden Werte:

**HCV 1 – Artenvielfalt.** Konzentration von biologischer Vielfalt\*, einschließlich endemischer, seltener\* oder gefährdeter\* Arten, welche auf globaler, regionaler oder nationaler Ebene von Bedeutung sind.

**HCV 2 – Landschaftsökosysteme\*** und Mosaik. Große Landschaftsökosysteme\* und Ökosystemmosaik, welche auf globaler, regionaler oder nationaler Ebene von Bedeutung sind und welche lebensfähige Populationen der großen Mehrheit der natürlich vorkommenden Arten in natürlicher Zusammensetzung hinsichtlich Verteilung und Häufigkeit beinhalten.

**HCV 3 – Ökosysteme\* und Habitate\*.** Seltene, bedrohte oder gefährdete Ökosysteme\*, Habitate\* oder Biotope\*.

**HCV 4 – Gefährdete Ökosystemdienstleistungen.** Grundlegende, gefährdete\* Ökosystemdienstleistungen\*, einschließlich dem Schutz\* von Wassereinzugsgebieten sowie Erosionsschutz von gefährdeten Böden und Hängen.

**HCV5 – Bedürfnisse der ansässigen Gemeinden.** Standorte und Ressourcen zur Befriedigung der Grundbedürfnisse der ansässigen Gemeinden\* und indigener Bevölkerung\* (für deren Lebensgrundlage, Gesundheit, Ernährung, Wasser, etc.); identifiziert unter Beteiligung\* der ansässigen Gemeinden\*/indigenen Bevölkerung\*.

**HCV 6 – Kulturelle Werte.** Standorte, Ressourcen, Habitate\* und Landschaften\* von globaler oder nationaler kultureller, archäologischer oder historischer Bedeutung und/oder von entscheidender kultureller, ökologischer, wirtschaftlicher oder religiöser Bedeutung für die traditionellen Kulturen der ansässigen Gemeinden\* oder indigenen Bevölkerung\*; identifiziert unter Beteiligung\* der ansässigen Gemeinden\* und indigenen Bevölkerung\*.

**Indicator:**

A quantitative or qualitative variable which can be measured or described, and which provides a means of judging whether a Management Unit\* complies with the requirements of an FSC Criterion. Indicators and the associated thresholds thereby define the requirements for responsible forest management at the level of the Management Unit\* and are the primary basis of forest evaluation (Source: FSC-STD- 01-002 V1-0 FSC Glossary of Terms (2009))

**Indigenous peoples:**

People and groups of people that can be identified or characterized as follows:

- The key characteristic or criterion is self- identification as indigenous peoples at the individual level and acceptance by the community as their member
- Historical continuity with pre-colonial and/or pre-settler societies
- Strong link to territories and surrounding natural resources
- Distinct social, economic or political systems
- Distinct language, culture and beliefs
- Form non-dominant groups of society
- Resolve to maintain and reproduce their ancestral environments and systems as distinctive peoples and communities.

(Source: Adapted from United Nations Permanent Forum on Indigenous, Factsheet 'Who are indigenous peoples' October 2007; United Nations Development Group, 'Guidelines on Indigenous Peoples' Issues' United Nations 2009, United Nations Declaration on the Rights of Indigenous Peoples, 13 September 2007).

**Indikator:**

Messgröße zur Beurteilung, ob ein Kriterium\* erfüllt wurde.

Eine quantitative oder qualitative, messbare oder beschreibbare Variable, die als Parameter dient, um feststellen zu können, ob eine Managementeinheit die Anforderung des FSC-Kriteriums erfüllt. Indikatoren und die damit verbundenen Grenzwerte definieren damit die Anforderungen an eine verantwortlich Waldbewirtschaftung auf Ebene der Managementeinheiten und sind die grundlegende Basis für die Bewertung des Waldes. (Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

**Indigene Bevölkerung:**

Indigene Völker: Menschen oder Gruppen, auf die folgende Merkmale zutreffen:

- Das wesentliche Hauptmerkmal oder Kriterium ist die Selbstlegitimation als indigene Bevölkerung auf individueller Ebene und die Akzeptanz der Gemeinschaft als ihre Mitglieder.
- Historische Kontinuität mit vorkolonialen Gesellschaften und/oder mit Gesellschaften, die vor den Siedlern an diesem Ort ansässig waren.
- Eine starke Verbindung mit dem Territorium und den dort vorhandenen natürlichen Ressourcen.
- Ausgeprägte soziale, wirtschaftliche und politische Systeme.
- Ausgeprägte Sprache, Kultur und Glaubenssysteme.
- Bildung von nicht-dominanten Gruppen in der Gesellschaft.
- Entschlossenheit, die überlieferten Umgebungen und Systeme als charakteristische Einwohner oder Gemeinschaften zu erhalten oder wieder herzustellen.

(Quelle: Ständiges Forum für indigene Angelegenheiten der Vereinten Nationen, Merkblatt „Wer sind die indigenen Völker“ Oktober 2007; Entwicklungsgruppe der Vereinten Nationen, „Leitfaden zu Themen bezüglich indigener Völker“ Vereinte Nationen 2009, Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte der indigener

**Intact Forest Landscape (IFL):**

a territory within today's global extent of forest cover which contains forest and non-forest ecosystems minimally influenced by human economic activity, with an area of at least 500 km<sup>2</sup> (50,000 ha) and a minimal width of 10 km (measured as the diameter of a circle that is entirely inscribed within the boundaries of the territory) (Source: Intact Forests / Global Forest Watch. Glossary definition as provided on Intact Forest website. 2006-2014)

**Intellectual property:**

Practices as well as knowledge, innovations and other creations of the mind. (Source: Based on the Convention on Biological Diversity, Article 8(j); and World Intellectual Property Organization. What is Intellectual Property? WIPO Publication No. 450(E). No Date)

**Intensity:**

A measure of the force, severity or strength of a management activity or other occurrence affecting the nature of the activity's impacts (Source: FSC 2011).

**Interested stakeholder:**

Any person, group of persons, or entity that has shown an interest, or is known to have an interest, in the activities of the organization. (Adapted from FSC-STD-01-001 V5-2)

**Internationally accepted scientific protocol:**

A predefined science-based procedure which is either published by an international scientific network or union, or referenced frequently in the international scientific literature (Source: FSC 2011)

Völker, 13. September 2007).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Intakte Waldlandschaft (IFL):**

Ein Territorium des heutigen globalen Waldbestandes, das sowohl Waldökosysteme als auch andere Nicht-Wald-Ökosysteme beinhaltet, die nur minimal von der menschlichen Wirtschaftstätigkeit berührt wurden, ein Gebiet mit mindestens 500 km<sup>2</sup> (50.000 ha) und einer Breite von 10 km (gemessen als Durchmesser eines Kreises, der vollständig innerhalb der Gebietsgrenzen liegt). (Quelle: Intact Forests / Global Forest Watch. Definitionen aus dem Glossar der Intact Forest Webseite. 2006-2014).

(Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

**Geistiges Eigentum:**

Vorgehensweisen, Wissen, Innovationen und andere geistige Schöpfungen. (Quelle: Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt, Artikel 8 (j); und Weltorganisation für geistiges Eigentum. Was ist geistiges Eigentum? WIPO Veröffentlichung Nr. 450 (E.) Kein Datum)

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Intensität:**

Maß für Wirksamkeit oder Stärke einer Maßnahme oder eines anderen Ereignisses, das die Auswirkung dieser Maßnahme beeinflusst (Quelle: FSC 2011).

**Interessierte Stakeholder:**

Jede Person, Gruppe oder Einheit, die ein Interesse an den Aktivitäten im Wald gezeigt hat oder dafür bekannt ist, ein Interesse daran zu haben (Entsprechend FSC-STD-01-001 V5-2).

**International anerkanntes wissenschaftliches Protokoll:**

Eine vordefinierte Handlungsanweisung auf wissenschaftlicher Grundlage, die entweder von einem internationalen Wissenschaftsnetzwerk/einer internationalen Forschungsgemeinschaft veröffentlicht wurde oder die wiederkehrend in der internationalen wissenschaftlichen Literatur zitiert wird. (Quelle: FSC 2011).

**Lands and territories:**

For the purposes of the Principles and Criteria these are lands or territories that indigenous peoples or local communities have traditionally owned, or customarily used or occupied, and where access to natural resources is vital to the sustainability of their cultures and livelihoods. (Source: Based on World Bank safeguard OP 4.10 Indigenous Peoples, section 16 (a). July 2005.)

**Landscape:**

A geographical mosaic composed of interacting ecosystems resulting from the influence of geological, topographical, soil, climatic, biotic and human interactions in a given area (Source: Based on World Conservation Union (IUCN). Glossary definitions as provided on IUCN website).

**Landscape values:**

Landscape values can be visualized as layers of human perceptions overlaid on the physical landscape. Some landscape values, like economic, recreation, subsistence value or visual quality are closely related to physical landscape attributes. Other landscape values such as intrinsic or spiritual value are more symbolic in character and are influenced more by individual perception or social construction than physical landscape attributes (Source: Based on website of the Landscape Value Institute)

**Legally competent:**

Mandated in law to perform a certain function (Source: FSC 2011)

**Land und Territorien:**

Im Sinne dieser Prinzipien und Kriterien meint dies Ländereien und Gebiete, die die lokale Bevölkerung traditionsgemäß besitzt, gewohnheitsmäßig nutzt oder besiedelt und wo der Zugang zu natürlichen Ressourcen unerlässlich ist, um die Nachhaltigkeit ihrer Kultur und Existenz zu sichern. (Quelle: Based on World Bank safeguard OP 4.10 Indigenous Peoples, section 16 (a). July 2005).

**Landschaft:**

Ein geografisches Mosaik, das sich aus sich gegenseitig beeinflussenden Ökosystemen zusammensetzt und aus geologischen, topografischen, bodenkundlichen, klimatischen, biotischen und anthropogenen Wechselbeziehungen in einem bestimmten Gebiet resultiert. (Quelle: Based on World Conservation Union (IUCN). Glossary definitions as provided on IUCN website).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Landschaftswerte:**

Ebenen menschlicher Wahrnehmung, die die physische Landschaft überlagern. Einige Landschaftswerte wie Erholung, Lebensgrundlage, ökonomische Werte oder visuelle Eigenschaften sind eng mit den physischen Landschaftseigenschaften verknüpft. Andere Landschaftswerte wie z.B. immanente oder spirituelle Werte haben einen eher symbolischen Charakter und werden mehr von der individuellen Wahrnehmung oder sozialen Konstruktion als von physischen Landschaftselementen beeinflusst (Quelle: Website des Landscape Value Institute).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Zuständig:**

Von Gesetzeswegen her befugt, eine bestimmte Funktion auszuüben. (Quelle: FSC 2011).

**Legal registration:**

National or local legal license or set of permissions to operate as an enterprise, with rights to buy and sell products and/or services commercially. The license or permissions can apply to an individual, a privately-owned enterprise or a publicly-owned corporate entity. The rights to buy and sell products and/or services do not carry the obligation to do so, so legal registration\* applies also to Organizations operating a Management Unit without sales of products or services; for example, for unpriced recreation or for conservation of biodiversity or habitat (Source: FSC 2011).

**Legal status:**

The way in which the Management Unit is classified according to law. In terms of tenure, it means the category of tenure, such as communal land or leasehold or freehold or State land or government land, etc. If the Management Unit is being converted from one category to another (for example, from State land to communal indigenous land) the status includes the current position in the transition process. In terms of administration, legal status could mean that the land is owned by the nation as a whole, is administered on behalf of the nation by a government department, and is leased by a government Ministry to a private sector operator through a concession (Source: FSC 2011).

**Living Wage:**

The level of wages sufficient to meet the basic living needs of an average-sized family in a particular economy (Source: International Labour Organization (ILO). Bureau of Library and Information Services. ILO Thesaurus as provided on ILO website). (Source: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Amtliche Registrierung:**

Nationale oder lokale rechtliche Zulassung oder Zusammenstellung an Genehmigungen, die es erlaubt, als Unternehmen aufzutreten und Produkte und/oder Dienstleistungen gewerblich zu kaufen und zu verkaufen. Die Zulassung oder die Genehmigungen können gelten für eine Einzelperson, ein Privatunternehmen oder eine öffentliche Betriebsform. Das Recht, Produkte und/oder Dienstleistungen zu kaufen und zu verkaufen, beinhaltet keine Pflichten, dies umzusetzen. Eine amtliche Registrierung\* gilt demnach auch für Forstbetriebe, die nicht mit Produkten oder Dienstleistungen handeln, z.B. im Falle kostenloser Erholungseinrichtungen oder bei Biodiversitäts- und Habitatschutz (Quelle: FSC 2011).

**Rechtlicher Status:**

Art und Weise, wie der Forstbetrieb gemäß Gesetz klassifiziert ist. Im Zusammenhang mit Grundbesitz meint der Begriff die Kategorie des Eigentums, wie z.B. kommunaler Besitz, Pacht, privater Grundbesitz, staatlicher Besitz, usw. Falls der rechtliche Status des Forstbetriebes geändert wird (z.B. von Staatswald zu Kommunalwald), umfasst der rechtliche Status auch den aktuellen Zustand des Umwandlungsprozesses. Verwaltungs-technisch kann rechtlicher Status auch bedeuten, dass das Land den BürgerInnen gehört, von der Regierung im Auftrag des Volkes verwaltet und an einen privaten Unternehmer verpachtet wird. (Quelle: FSC 2011).

**Mindestlohn:**

Lohnniveau, mit dem sich die Grundbedürfnisse einer Familie durchschnittlicher Größe in einem bestimmten wirtschaftlichen Umfeld befriedigen lassen. (Quelle: International Labour Organization (ILO). Bureau of Library and Information Services. ILO Thesaurus auf ILO Webseite).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Local communities:**

Communities of any size that are in or adjacent to the Management Unit, and also those that are close enough to have a significant impact on the economy or the environmental values of the Management Unit or to have their economies, rights or environments significantly affected by the management activities or the biophysical aspects of the Management Unit (Source: FSC 2011).

**Local laws:**

The whole suite of primary and secondary laws (acts, ordinances, statutes, decrees) which is limited in application to a particular geographic district within a national territory, as well as secondary regulations, and tertiary administrative procedures (rules / requirements) that derive their authority directly and explicitly from these primary and secondary laws. Laws derive authority ultimately from the Westphalian concept of sovereignty of the Nation State (Source: FSC 2011).

**Long-term:**

The time-scale of the forest owner or manager as manifested by the objectives of the management plan, the rate of harvesting, and the commitment to maintain permanent forest cover. The length of time involved will vary according to the context and ecological conditions, and will be a function of how long it takes a given ecosystem to recover its natural structure and composition following harvesting or disturbance, or to produce mature or primary conditions (Source: FSC-STD-01-002 V1-0 FSC Glossary of Terms (2009)).

**Management objective:**

Specific management goals, practices, outcomes, and approaches established to achieve the requirements of this standard (Source: FSC 2014).

**Lokale Bevölkerung/ansässige Gemeinden:**

Gemeinschaften jeglicher Größe, die in der vom Forstbetrieb\* bewirtschafteten Fläche angesiedelt sind oder benachbart liegen. Dazu zählen zusätzlich diejenigen Gemeinschaften, die entweder einen signifikanten Einfluss auf die Wirtschaft oder die Umwelt des Forstbetriebes haben oder deren Wirtschaft, Rechte oder Umwelten vom Forstbetrieb oder den biophysikalischen Aspekten des Waldes maßgeblich beeinflusst werden können.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Lokale Gesetzgebung:**

Die Gesamtheit aller Gesetze und Regelungen, die in ihren Anwendungen auf ein bestimmtes geografisches Gebiet innerhalb eines Staatsgebietes beschränkt sind. Ebenso alle Gesetze und Regelungen, die aus dieser Gesamtheit hervorgehen. Die Zuständigkeit eines Gesetzes beruht letztendlich auf dem westfälischen Konzept der Souveränität des Nationalstaates.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Langfristig:**

Der Zeitmaßstab des Waldbesitzers oder -bewirtschafters, der durch die Ziele des Bewirtschaftungsplans\* und die Verpflichtung, naturnahe Waldbestände\* aufzubauen, bestimmt wird. Die angesetzte Zeitspanne ist je nach betrieblicher Ausgangslage und den Umweltbedingungen verschieden. Ihre Dauer hängt schließlich davon ab, wie lange vorhandene Ökosysteme brauchen, um sich einer natürlichen Struktur und Zusammensetzung anzunähern. (Quelle: FSC-STD-01-002 V1-0 FSC Glossary of Terms (2009)).

**Betriebsziele:**

Spezifische Managementziele, Praktiken, Ergebnisse und Ansätze, die eingeführt wurden, um die Anforderungen dieses Standards zu erfüllen.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)



**Management plan:**

The collection of documents, reports, records and maps that describe, justify and regulate the activities carried out by any manager, staff or organization within or in relation to the Management Unit, including statements of objectives and policies (Source: FSC 2011)

**Management Unit:**

A spatial area or areas submitted for FSC certification with clearly defined boundaries managed to a set of explicit long term management objectives which are expressed in a management plan. This area or areas include(s):

- all facilities and area(s) within or adjacent to this spatial area or areas under legal title or management control of, or operated by or on behalf of The Organization, for the purpose of contributing to the management objectives; and
- all facilities and area(s) outside, and not adjacent to this spatial area or areas and operated by or on behalf of The Organization, solely for the purpose of contributing to the management objectives.

(Source: FSC 2011)

**National laws:**

The whole suite of primary and secondary laws (acts, ordinances, statutes, decrees), which is applicable to a national territory, as well as secondary regulations, and tertiary administrative procedures (rules / requirements) that derive their authority directly and explicitly from these primary and secondary laws (Source: FSC 2011).

**Management/Managementplanung/Management-instrumente:**

Gesamtheit von Dokumenten, Berichten, Aufzeichnungen und Karten, die die betrieblichen Tätigkeiten von Führungskräften, Personal oder Organisationen festsetzt und reguliert, welche innerhalb des Waldes durchgeführt werden oder mit ihm in Verbindung stehen. Dazu zählen Zielformulierungen und Strategien.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Wald:**

Eine oder mehrere Flächen, für die eine FSC-Zertifizierung beantragt wurde. Die Flächen haben klar definierte Grenzen und werden nach einem Set konkreter langfristiger Managementziele bewirtschaftet. Diese sind im Managementplan festgelegt. Diese Fläche/n beinhaltet/beinhalten:

- alle Einrichtungen und Fläche/n, die innerhalb dieses Gebietes liegen oder daran angrenzen oder Flächen mit Rechtsanspruch oder zu denen eine Bewirtschaftungskontrolle vorliegt oder Flächen die vom Forstbetrieb oder in dessen Auftrag bewirtschaftet werden, mit dem Zweck, die Managementziele zu erreichen; und
- alle Einrichtungen und Flächen außerhalb dieses Gebietes und nicht daran angrenzend, die vom Forstbetrieb oder in dessen Auftrag bewirtschaftet wird/werden, ausschließlich mit dem Zweck, die Managementziele zu erreichen.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2).

**Nationale Gesetzgebung:**

Die gesamte Palette primärer und sekundärer Gesetze (Gesetze, Rechtsverordnungen, Satzungen, Verfügungen), die in ihrer Anwendung auf ein bestimmtes nationales Hoheitsgebiet beschränkt sind, sowie auch sekundäre Vorschriften und tertiäre administrative Verfahren (Regeln / Anforderungen), deren Zuständigkeit sich direkt und explizit aus diesen primären und sekundären Gesetzen herleitet.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

### **Natural conditions/native ecosystem:**

For the purposes of the Principles and Criteria and any applications of restoration techniques, terms such as 'more natural conditions', 'native ecosystem' provide for managing sites to favor or restore native species and associations of native species that are typical of the locality, and for managing these associations and other environmental values so that they form ecosystems typical of the locality. Further guidelines may be provided in FSC Forest Stewardship Standards (Source: FSC 2011).

### **Natural forest:**

A forest area with many of the principal characteristics and key elements of native ecosystems, such as complexity, structure and biological diversity, including soil characteristics, flora and fauna, in which all or almost all the trees are native species, not classified as plantations. 'Natural forest' includes the following categories:

- Forest affected by harvesting or other disturbances, in which trees are being or have been regenerated by a combination of natural and artificial regeneration with species typical of natural forests in that site, and where many of the above-ground and belowground characteristics of the natural forest are still present. In boreal and north temperate forests which are naturally composed of only one or few tree species, a combination of natural and artificial regeneration to regenerate forest of the same native species, with most of the principal characteristics and key elements of native ecosystems of that site, is not by itself considered as conversion to plantations.
- Natural forests which are maintained by traditional silvicultural practices including natural or assisted natural regeneration.
- Well-developed secondary or colonizing forest of native species which has regenerated in non-forest areas.
- The definition of 'natural forest' may

### **Naturnähere Bedingungen:**

Im Zusammenhang mit den Prinzipien und Kriterien und der Anwendung von Renaturierungsmaßnahmen ermöglichen es Begriffe wie "naturnähere Bedingungen" oder "natürliches Ökosystem", Flächen so zu bewirtschaften, dass bestimmte heimische Arten begünstigt oder wiederangesiedelt werden und entsprechende Lebensgemeinschaften so bewirtschaftet werden, dass sie für den entsprechenden Ort typische Ökosysteme bilden. (Quelle: FSC 2011)

### **Naturnahe Waldbestände:**

Ein Waldgebiet mit vielen der wesentlichen Merkmale und Schlüsselemente eines einheimischen Ökosystems, wie z.B. Komplexität, Struktur und biologische Vielfalt, einschließlich der typischen Merkmale der Bodenbeschaffenheit, der Flora und Fauna, wobei alle oder fast alle Bäume zu einheimischen Baumarten gehören und nicht als Plantagen klassifiziert sind.

Folgende Kategorien gehören zu den „naturnahen Waldbeständen“:

- Wälder in denen Ernteaktivitäten oder andere Störungen vorhanden sind und in denen Bäume dank einer Kombination aus natürlichen und künstlichen Regenerationsmaßnahmen mit für natürliche Wälder typischen Baumarten regeneriert werden oder wurden und in denen eine Vielzahl der über und unter der Erde vorhandenen Merkmale natürlicher Wälder noch vorhanden sind. In borealen oder nördlichen Wäldern, die naturgemäß aus einer oder einigen wenigen Baumarten bestehen, wird eine Kombination aus natürlichen und künstlichen Regenerationsmaßnahmen derselben heimischen Baumart(en) mit den meisten wichtigsten Merkmalen und Schlüsselementen eines heimischen Ökosystems dieses Standortes nicht als eine Umwandlung in eine Plantage angesehen.
- Natürliche Wälder, die mit traditionellen forstwirtschaftlichen Methoden, einschließlich natürlicher oder unterstützter natürlicher Regenerationsmaßnahmen, Instand gehalten werden.

include areas described as wooded ecosystems, woodland and savanna

The description of natural forests and their principal characteristics and key elements may be further defined in FSC Forest Stewardship Standards, with appropriate descriptions or examples. Natural forest does not include land which is not dominated by trees, was previously not forest, and which does not yet contain many of the characteristics and elements of native ecosystems. Young regeneration may be considered as natural forest after some years of ecological progression. FSC Forest Stewardship Standards may indicate when such areas may be excised from the Management Unit, should be restored towards more natural conditions, or may be converted to other land uses. FSC has not developed quantitative thresholds between different categories of forests in terms of area, density, height, etc. FSC Forest Stewardship Standards may provide such thresholds and other guidelines, with appropriate descriptions or examples. Pending such guidance, areas dominated by trees, mainly of native species, may be considered as natural forest. Thresholds and guidelines may cover areas such as:

- Other vegetation types and non-forest communities and ecosystems included in the Management Unit, including grassland, bushland, wetlands, and open woodlands.
- Very young pioneer or colonizing regeneration in a primary succession on new open sites or abandoned farmland, which does not yet contain many of the principal characteristics and key elements of native ecosystems. This may be considered as natural forest through ecological progression after the passage of years.
- Young natural regeneration growing in natural forest areas may be considered as natural forest, even after logging, clearfelling or other disturbances, since many of the principal characteristics and key elements of native ecosystems remain, above-ground and below-ground.

- Gut entwickelte sekundäre oder kolonisierende Wälder mit heimischen Baumarten, die sich in Nichtwaldflächen regeneriert haben.
- Die Definition von „naturnahe Waldbestände“ kann Gebiete beinhalten, die als Waldökosystem, Waldland und Grassteppe beschrieben werden.

Zu naturnahen Waldbeständen gehören keine Gebiete, die nicht von Bäumen dominiert werden, in denen früher kein Wald vorhanden war und die viele der Merkmale und Elemente eines heimischen Ökosystems noch nicht enthalten. Junge Regenerationsgebiete können nach einigen Jahren ökologischen Fortschritts als naturnahe Waldbestände angesehen werden.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V 5-2 (gekürzt))

- Areas where deforestation and forest degradation have been so severe that they are no longer 'dominated by trees' may be considered as non-forest, when they have very few of the principal above-ground and below-ground characteristics and key elements of natural forests. Such extreme degradation is typically the result of combinations of repeated and excessively heavy logging, grazing, farming, fuelwood collection, hunting, fire, erosion, mining, settlements, infrastructure, etc. FSC Forest Stewardship Standards may help to decide when such areas should be excised from the Management Unit, should be restored towards more natural conditions, or may be converted to other land uses.

#### **Natural Hazards:**

disturbances that can present risks to social and environmental values\* in the Management Unit\* but that may also comprise important ecosystem functions; examples include drought, flood, fire, landslide, storm, avalanche, etc. (Source: FSC 2014)

#### **Non-timber forest products (NTFP):**

All forest products except timber, including other materials obtained from trees such as resins and leaves, as well as any other plant and animal products. Examples include, but are not limited to seeds, fruits, nuts, honey, palm trees, ornamental plants and other forest products originating from a forest matrix.

(Source: FSC-STD-40-004 V2-1)

#### **Naturgefahren:**

Störungen, die ein Risiko für soziale Werte im Wald und die Umwelt, aber auch eine wichtige Ökosystemfunktion darstellen können. Beispiele sind Dürre, Überflutung, Feuer, Erdbeben, Stürme, Lawinen, usw.

(Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

#### **Nebenprodukte:**

Alle Waldprodukte außer Holz, einschließlich anderer Materialien, die aus Bäumen gewonnen werden, wie z.B. Harz und Blätter und auch alle anderen pflanzlichen und tierischen Produkte. Weitere Beispiele beinhalten unter anderem Samen, Früchte, Nüsse, Honig, Palmen, Zierpflanzen und andere Waldprodukte, welche aus einem Waldökosystem stammen.

(Quelle: FSC-STD-40-004 V2-1)

**Objective:**

The basic purpose laid down by The Organization for the forest enterprise, including the decision of policy and the choice of means for attaining the purpose (Source: Based on F.C. Osmaston. 1968. The Management of Forests. Hafner, New York; and D.R. Johnston, A.J. Grayson and R.T. Bradley. 1967. Forest Planning. Faber & Faber, London)

**Occupational accident:**

An occurrence arising out of, or in the course of, work which results in fatal or non-fatal injury (Source: International Labour Organization (ILO). Bureau of Library and Information Services. ILO Thesaurus as provided on ILO website)

**Occupational disease:**

Any disease contracted as a result of an exposure to risk factors arising from work activity (Source: International Labour Organization (ILO). Bureau of Library and Information Services. ILO Thesaurus as provided on ILO website).

**Occupational injuries:**

Any personal injury, disease or death resulting from an occupational accident (Source: International Labour Organization (ILO). Bureau of Library and Information Services. ILO Thesaurus as provided on ILO website)

**Organism:**

Any biological entity capable of replication or of transferring genetic material (Source: Council Directive 90/220/EEC)

**Ziel:**

Der grundlegende Zweck, der vom Forstbetrieb festgelegt wurde. Er enthält die Strategieentscheidung und die Wahl der Mittel, die zum Erreichen des Zwecks eingesetzt werden. (Quelle: Based on F.C. Osmaston. 1968. The Management of Forests. Hafner, New York; and D.R. Johnston, A.J. Grayson and R.T. Bradley. 1967. Forest Planning. Faber & Faber; London).

**Arbeitsunfall:**

Ein Ereignis im Zuge oder als Folge einer ausgeführten beruflichen Tätigkeit, das zu einer leichten oder schweren Verletzung führt. (Quelle: International Labour Organization (ILO). Bureau of Library and Information Services, ILO-Homepage).

**Berufsbedingte Krankheit:**

Krankheit, die damit zusammen hängt, dass man Risikofaktoren ausgesetzt ist, die mit der Ausübung der beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen. (Quelle: International Labour Organization (ILO). Bureau of Library and Information Services. ILO Thesaurus as provided on ILO website).

**Berufsbedingte Verletzung:**

Verletzung, Krankheit oder Todesfall, die/der auf einen Arbeitsunfall\* zurückzuführen ist. (Quelle: International Labour Organization (ILO). Bureau of Library and Information Services. ILO Thesaurus as provided on ILO website).

**Organismus:**

Jegliche biologische Einheit, die in der Lage ist sich zu vermehren oder ihr genetisches Material weiterzugeben. (Quelle: Richtlinie 90/220/EWG des Rates).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

### **The Organization:**

The person or entity holding or applying for certification and therefore responsible for demonstrating compliance with the requirements upon which FSC certification is based (Source: FSC 2011).

### **Pesticide:**

Any substance or preparation prepared or used in protecting plants or wood or other plant products from pests; in controlling pests; or in rendering such pests harmless. This definition includes insecticides, rodenticides, acaricides, molluscicides, larvacides, fungicides and herbicides (Source: FSC-POL-30-001 FSC Pesticides Policy (2005)).

### **Plantation:**

A forest area established by planting or sowing with using either alien or native species, often with one or few species, regular spacing and even ages, and which lacks most of the principal characteristics and key elements of natural forests. The description of plantations may be further defined in FSC Forest Stewardship Standards, with appropriate descriptions or examples, such as:

- Areas which would initially have complied with this definition of 'plantation' but which, after the passage of years, contain many or most of the principal characteristics and key elements of native ecosystems, may be classified as natural forests.
- Plantations managed to restore and enhance biological and habitat diversity, structural complexity and ecosystem functionality may, after the passage of years, be classified as natural forests.
- Boreal and north temperate forests which are naturally composed of only one or few tree species, in which a combination of natural and artificial regeneration is used to regenerate forest

### **Forstbetrieb:**

Person oder Einheit, die eine FSC-Zertifizierung anstrebt oder bereits Inhaber eines Zertifikates ist und damit für die Einhaltung der Anforderungen einer FSC-Zertifizierung verantwortlich ist.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

### **Pestizide (Biozide, Pflanzenschutzmittel oder biologische Bekämpfungsmittel):**

Alle Substanzen oder Präparate, die verwendet werden, um Pflanzen und Holz oder andere Pflanzenprodukte vor Schädlingsbefall zu schützen, Schädlinge zu bekämpfen oder die Schäden dieser Schädlinge zu neutralisieren. (Diese Definition schließt Insektenbekämpfungsmittel, Rodentizide, Akarizide, Molluskizide, Larvenbekämpfungsmittel, Fungizide und Herbizide mit ein). (Quelle: FSC-POL-30-001)

### **Plantage:**

Waldfläche, die durch Pflanzung oder Saat von entweder heimischen oder fremdländischen Baumarten entstanden und meist mit einer oder zwei Arten bestockt ist, die sich zusätzlich durch einheitliche Pflanzabstände und Gleichaltrigkeit auszeichnet und bei der grundlegende Merkmale und Schlüsselemente von naturnahen Wäldern\* fehlen. Zusätzlich gilt:

- Flächen, die ursprünglich von dieser Definition abgedeckt wurden, nach einigen Jahren jedoch einen Großteil der grundlegenden Merkmale und Schlüsselemente von heimischen Ökosystemen aufweisen, können als naturnaher Wald\* klassifiziert werden.
- Plantagen, die so gemanagt wurden, dass Biodiversität\*, Habitatdiversität, Strukturreichtum und Funktionalität des Ökosystems erhalten und verbessert wurden, können nach einigen Jahren als naturnaher Wald\* bezeichnet werden.
- Boreale und temperierte Wälder der nördlichen Hemisphäre, die von Natur aus nur aus einer oder wenigen Baumarten bestehen und in denen eine Kombination aus natürlicher und künstlicher Verjüngung dazu genutzt wird, einen Wald wiederherzustellen, der aus den gleichen heimischen Arten

of the same native species, with most of the principal characteristics and key elements of native ecosystems of that site, may be considered as natural forest, and this regeneration is not by itself considered as conversion to plantations.

(Source: FSC 2011)

**Precautionary approach:**

An approach requiring that when the available information indicates that management activities pose a threat of severe or irreversible damage to the environment or a threat to human welfare, The Organization will take explicit and effective measures to prevent the damage and avoid the risks to welfare, even when the scientific information is incomplete or inconclusive, and when the vulnerability and sensitivity of environmental values are uncertain (Source: Based on Principle 15 of Rio Declaration on Environment and Development, 1992, and Wingspread Statement on the Precautionary Principle of the Wingspread Conference, 23–25 January 1998)

**Principle:**

An essential rule or element; in FSC's case, of forest stewardship (Source: FSC 1994).

**Protection:** See definition of Conservation.

**Protection Area:** See definition of Conservation Zone

und einem Großteil der grundlegenden Merkmale und Schlüsselemente des heimischen Ökosystems besteht, können als naturnahe Wälder\* bezeichnet werden. Diese Verjüngung wird nicht von vornherein als Plantagenwirtschaft angesehen.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2).

**Vorsorgeprinzip:**

Ein Ansatz, der fordert, dass der Forstbetrieb konkrete und effektive Maßnahmen unternimmt, um den Schaden abzuwenden und das Risiko zu senken, wenn verfügbare Informationen anzeigen, dass Managementaktivitäten eine schwere Bedrohung oder irreparablen Schaden für Mensch oder Umwelt darstellen können. Dies gilt auch, wenn der wissenschaftliche Kenntnisstand unvollständig oder nicht umfassend ist und wenn Schadanfälligkeit und Sensibilität der Umwelt unsicher sind. (Quelle: Principle 15 of Rio Declaration on Environment and Development, 1992, and Wingspread Statement on the Precautionary Principle of the Wingspread Conference, 23–25 January 1998).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Prinzip:**

Eine Grundregel mit unverzichtbarer Bedeutung für – im Falle des FSC – nachhaltige Waldbewirtschaftung. (Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Schutz:** Siehe Definition von "Erhaltung".

**Schutzgebiet:**

Definierte Gebiete, die mit dem Primärziel ausgewiesen und gemanagt werden, Arten, Ökosysteme, Naturobjekte oder andere flächenbezogene Güter aufgrund ihrer ökologischen oder sozialen Bedeutung zu Monitoring-, Überwachungs- oder Forschungszwecken zu schützen. Dies schließt andere Managementaktivitäten nicht zwangsläufig aus. Im Sinne dieses Standards werden die Begriffe „Schutzzone“ und „Schutzgebiet“ synonym verwendet, eine Wertung zwischen den Begriffen bezüglich eines höheren Schutzstatus' findet nicht statt. Der Begriff „geschütztes Gebiet“ wird für diese Gebiete nicht verwendet, da dadurch ein offizieller oder

**Publicly available:**

In a manner accessible to or observable by people generally (Source: Collins English Dictionary, 2003 Edition).

**Rare species:**

Species that are uncommon or scarce, but not classified as threatened. These species are located in geographically restricted areas or specific habitats, or are scantily scattered on a large scale. They are approximately equivalent to the IUCN (2001) category of Near Threatened (NT), including species that are close to qualifying for, or are likely to qualify for, a threatened category in the near future. They are also approximately equivalent to imperiled species (Source: Based on IUCN. (2001). IUCN Red List Categories and Criteria: Version 3.1. IUCN Species Survival Commission. IUCN. Gland, Switzerland and Cambridge, UK)

**Ratified:**

The process by which an international law, convention or agreement (including multilateral environmental agreement) is legally approved by a national legislature or equivalent legal mechanism, such that the international law, convention or agreement becomes automatically part of national law or sets in motion the development of national law to give the same legal effect (Source: FSC 2011)

**Reasonable:**

Judged to be fair or appropriate to the

rechtlicher Status impliziert wird, der in vielen Ländern von nationaler Gesetzgebung geregelt wird. Im Sinne dieses Standards soll das Management der beiden Gebiete aktiven anstatt passiven Schutz umfassen. (Quelle: FSC 2011).

**Öffentlich verfügbar:**

Für die Öffentlichkeit zugänglich oder einsehbar. (Quelle: Collins English Dictionary, 2003 Edition).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Gefährdete Arten:**

Arten, welche selten oder extrem selten vorkommen, die aber nicht als „gefährdet“ klassifiziert wurden. Diese Arten leben in geographisch eingeschränkten Gebieten oder spezifischen Lebensräumen oder sind spärlich über eine weiträumige Fläche verstreut. Sie sind ungefähr vergleichbar mit der IUCN (2001) Kategorie „potenziell gefährdet“ (Nearly Threatened NT) und schließen Arten mit ein, die sich voraussichtlich in naher Zukunft für eine der „gefährdeten“ Kategorien qualifizieren werden. Sie sind auch ungefähr mit „gefährdeten“ bzw. „Gefahren ausgesetzten“ Arten vergleichbar. (Quelle: Weltnaturschutzorganisation IUCN. (2001). IUCN Kategorien und Kriterien der roten Liste: Version 3.1. IUCN Ausschuss für die Arterhaltung. IUCN. Gland, Schweiz und Cambridge, UK).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Ratifiziert:**

Prozess, in dem ein international gültiges Gesetz, Abkommen oder eine international gültige Vereinbarung (inklusive multilaterale Umweltvereinbarungen) von einer nationalen Gesetzgebung oder einer gleichwertigen rechtlichen Einrichtung anerkannt wird, sodass das international gültige Gesetz, Abkommen oder die international gültige Vereinbarung automatisch ein Teil des nationalen Rechts wird oder die Entwicklung eines nationalen Gesetzes mit gleicher rechtlicher Auswirkung in Gang setzt.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Angemessen:**

Basierend auf generellen Erfahrungswerten



circumstances or purposes, based on general experience (Source: Shorter Oxford English Dictionary).

### **Refugia:**

An isolated area where extensive changes, typically due to changing climate or by disturbances such as those caused by humans, have not occurred and where plants and animals typical of a region may survive (Source: Glen Canyon Dam, Adaptive Management Program Glossary as provided on website of Glen Canyon Dam website)

### **Representative Sample Areas (RSA):**

Portions of the Management Unit\* delineated for the purpose of conserving or restoring viable examples of an ecosystem that would naturally occur in that geographical region (Source: FSC 2014).

### **Resilience:**

The ability of a system to maintain key functions and processes in the face of stresses or pressures by either resisting or adapting to change. Resilience can be applied to both ecological systems and social systems (Source: IUCN World Commission on Protected Areas (IUCN-WCPA). 2008. Establishing Marine Protected Area Networks – Making it Happen. Washington D.C.: IUCN-WCPA National Oceanic and Atmospheric Administration and The Nature Conservancy.)

### **Restore / Restoration:**

These words are used in different senses according to the context and in everyday speech. In some cases 'restore' means to repair the damage done to environmental values that resulted from management activities or other causes. In other cases 'restore' means the formation of more natural conditions in sites which have been heavily degraded or converted to other land uses. In the Principles and Criteria, the word

dem Umstand oder Zweck entsprechend gerecht oder geeignet. (Quelle: Shorter Oxford English Dictionary).

(Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

### **Biotop:**

Ein abgegrenztes Gebiet, in dem keine erheblichen Veränderungen, typischer Weise aufgrund von Klimaveränderungen oder anthropogenen Störungen, stattgefunden haben und wo Tier- und Pflanzenarten der Region überleben können. (Quelle: Glen Canyon Dam, Adaptive Management Program, Glossar auf der Webseite von Glen Canyon Dam). S. auch Anhang II zu 6.4.1.

### **Representative Sempel Areas (RSA):**

Bereiche einer Managementeinheit, die dafür bestimmt sind, tragfähige Beispiele eines Ökosystems, das sich in dieser geografischen Region auf natürliche Weise entwickeln würde, zu erhalten oder wiederherzustellen.

(Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

### **Resilienz:**

Die Fähigkeit eines Systems, durch Standhalten oder Anpassung Schlüsselfunktionen und Prozesse auch in Stress- oder Drucksituationen aufrechtzuerhalten. Resilienz tritt bei Öko- und bei sozialen Systemen auf. (Quelle: IUCN World Commission on Protected Areas (IUCN-WCPA) 2008. Establishing Marine Protected Area Networks – Making it Happen. Washington D.C.: IUCN-WCPA National Oceanic and Atmospheric Administration and The Nature Conservancy).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

### **Wiederherstellen / Instandsetzung:**

Diese Wörter werden je nach Kontext und im täglichen Gebrauch mit unterschiedlichen Bedeutungen verwendet. In manchen Fällen bedeutet „wiederherstellen“, dass ein der Umwelt aufgrund von Managementaktivitäten oder anderen Ursachen zugefügter Schaden behoben wird. In anderen Fällen bedeutet „wiederherstellen“, dass an Standorten, die stark degradiert wurden oder deren Landnutzung stark verändert wurde, wieder die Entwicklung natürlicher

'restore' is not used to imply the recreation of any particular previous, pre-historic, pre-industrial or other pre-existing ecosystem (Source: FSC 2011)

The Organization is not necessarily obliged to restore those environmental values that have been affected by factors beyond the control of The Organization, for example by natural disasters, by climate change, or by the legally authorized activities of third parties, such as public infrastructure, mining, hunting or settlement. FSC-POL-20-003 The Excision of Areas from the Scope of Certification describes the processes by which such areas may be excised from the area certified, when appropriate. The Organization is also not obliged to restore environmental values that may have existed at some time in the historic or pre-historic past, or that have been negatively affected by previous owners or organizations. However, The Organization is expected to take reasonable measures to mitigate, control and prevent environmental degradation which is continuing in the Management Unit as a result of such previous impacts

**Riparian zone:**

Interface between land and a water body, and the vegetation associated with it (Source: FSC 2014).

**Risk:**

The probability of an unacceptable negative impact arising from any activity in the Management Unit combined with its seriousness in terms of consequences (Source: FSC 2011).

**Scale:**

A measure of the extent to which a management activity or event affects an environmental value or a management unit, in

Konditionen im Vordergrund steht. In den Prinzipien und Kriterien impliziert das Wort „wiederherstellen“ nicht, dass irgendein bestimmtes vorheriges, prähistorisches, vorindustrielles oder ein anderes bereits bestehendes Ökosystem wiederhergestellt werden muss.

Der Forstbetrieb ist nicht notwendigerweise dafür verantwortlich Umweltwerte, die von Faktoren, wie z.B. Naturkatastrophen, Klimawandel oder legal genehmigten Aktivitäten einer dritten Partei, wie den Bau von Infrastruktur, Bergbauaktivitäten, Jagd oder Siedlungsaktivitäten, beeinträchtigt wurden, die außerhalb ihrer Kontrolle liegen, wiederherzustellen. FSC-POL-20-003 The Excision of Areas from Scope of Certification (Der Ausschluss von Gebieten aus dem Geltungsbereich der Zertifizierung) beschreibt Prozesse, anhand derer solche Gebiete gegebenenfalls vom zu zertifizierenden Gebiet ausgeschlossen werden können.

Der Forstbetrieb ist auch nicht dazu verpflichtet Umweltwerte wiederherzustellen, die irgendwann in der prähistorischen oder historischen Vergangenheit existiert haben, oder die von vorherigen Eigentümern oder Forstbetrieben negativ beeinflusst wurden. Der Forstbetrieb hat jedoch die Aufgabe, zumutbare Maßnahmen umzusetzen, die der im Wald aufgrund eines solchen vorherigen Einflusses vorhandenen Umweltzerstörung vorbeugen, sie abmildern und kontrollieren.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Randzone:**

Übergangsbereich zwischen Land und Gewässer und der damit verbundenen Vegetation.

**Risiko:**

Die Wahrscheinlichkeit, dass aus einer Maßnahme des Forstbetriebes ein untragbarer negativer Einfluss entsteht, der im Hinblick auf seine Auswirkungen eine hohe Bedeutung hat.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Umfang:**

Ein Maß dafür, wie stark eine Managementaktivität oder ein Ereignis die Umwelt oder eine Bewirtschaftungseinheit räumlich und

time or space. An activity with a small or low spatial scale affects only a small proportion of the forest each year, an activity with a small or low temporal scale occurs only at long intervals (Source: FSC 2011)

**Scale, intensity and risk:**

See individual definitions of the terms 'scale', 'intensity', and 'risk'

**Shall:** Indicates a requirement of the standard.

**Shall not:** Indicates a prohibition

**Silviculture:**

The art and science of controlling the establishment, growth, composition, health and quality of forests and woodlands to meet the targeted diverse needs and values of landowners and society on a sustainable basis (Source: Nieuwenhuis, M. 2000. Terminology of Forest Management. IUFRO World Series Vol. 9.

IUFRO 4.04.07 SilvaPlan and SilvaVoc).

**Stakeholder:**

See definitions for 'affected stakeholder' and 'interested stakeholder'.

zeitlich beeinflusst. Eine Aktivität mit geringem räumlichem Umfang beeinflusst jährlich nur einen kleinen Teil des Waldes, eine Aktivität mit geringem zeitlichem Umfang tritt nur in großen Intervallen auf.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Umfang, Intensität und Risiko:**

Siehe die individuellen Definitionen von „Umfang“, „Intensität“ und „Risiko/Gefahr“.

**Soll:** Zeigt eine Anforderung des Standards an.

**Soll nicht:** Weist auf ein Verbot hin.

**Waldbau:**

Die Wissenschaft, die Begründung, das Wachstum, die Zusammensetzung, die Gesundheit und die Qualität von Wäldern und Waldgebieten zu überwachen, um die angestrebten vielfältigen Bedürfnisse der Waldbesitzer und der Gesellschaft auf nachhaltiger Grundlage sicherzustellen. (Quelle: Nieuwenhuis, M. 2000. Terminology of Forest Management. IUFRO World Series Vol. 9. IUFRO 4.04.07 SilvaPlan and SilvaVoc).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Interessensvertreter:**

Siehe Definitionen von "Betroffene Stakeholder" und "Interessierte Stakeholder".

**Tenure:**

Socially defined agreements held by individuals or groups, recognized by legal statutes or customary practice, regarding the 'bundle of rights and duties' of ownership, holding, access and/or usage of a particular land unit or the associated resources there within (such as individual trees, plant species, water, minerals, etc.) (Source: World Conservation Union (IUCN). Glossary definitions provided on IUCN website)

**Threatened species:**

Species that meet the IUCN (2001) criteria for Vulnerable (VU), Endangered (EN) or Critically Endangered (CR), and are facing a high, very high or extremely high risk of extinction in the wild. These categories may be re-interpreted for FSC purposes according to official national classifications (which have legal significance) and to local conditions and population densities (which should affect decisions about appropriate conservation measures) (Source: Based on IUCN. (2001). IUCN Red List Categories and Criteria: Version 3.1. IUCN Species Survival Commission. IUCN. Gland, Switzerland and Cambridge, UK.)

**Timely manner:**

As promptly as circumstances reasonably allow; not intentionally postponed by The Organization\*; in compliance with applicable laws, contracts, licenses or invoices (Source: FSC 2014).

**Pacht:**

Rechtlich festgelegter Anspruch eines Individuums, einer Gruppe, eines Betriebes oder einer Kommune an einem Gebiet und den Erträgen, die dort erwirtschaftet werden. (Quelle: World Conservation Union (IUCN). Glossary definitions as provided on IUCN website).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Gefährdete Arten:**

Arten, die die IUCN-Kriterien (2001) für „Gefährdete“ (Vulnerable - VU), „Stark gefährdete“ (Endangered - EN) oder „Vom Aussterben bedrohte“ (Critically Endangered - CR) Arten erfüllen und einem hohen, sehr hohen oder extrem hohen Risiko ausgesetzt sind, in freier Wildbahn auszusterben. Diese Kategorien können zu FSC-Zwecken gemäß den offiziellen nationalen Klassifizierungen (welche rechtskräftig sind) und entsprechend der lokalen Situationen und der Bevölkerungsdichte (welche Auswirkungen auf die Entscheidungen bezüglich angemessener Erhaltungsmaßnahmen haben sollte) neu interpretiert werden. (Quelle: Weltnaturschutzorganisation IUCN. (2001). IUCN Kategorien und Kriterien der roten Liste: Version 3.1. IUCN Ausschuss für die Arterhaltung. IUCN. Gland, Schweiz und Cambridge, UK.).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Zeitnah:**

So unverzüglich, wie es die Umstände erlauben; nicht absichtlich von der Organisation verzögert; in Übereinstimmung mit geltendem Recht, Verträgen, Lizenzen oder Rechnungen.

(Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

**Traditional Knowledge:**

Information, know-how, skills and practices that are developed, sustained and passed on from generation to generation within a community, often forming part of its cultural or spiritual identity (Source: based on the definition by the World Intellectual Property Organization (WIPO). Glossary definition as provided under Policy / Traditional Knowledge on the WIPO website).

**Use rights:**

Rights for the use of resources of the Management Unit that can be defined by local custom, mutual agreements, or prescribed by other entities holding access rights. These rights may restrict the use of particular resources to specific levels of consumption or particular harvesting techniques (Source: FSC 2011)

**Very Limited portion:**

The area affected shall not exceed 0.5% of the area of the Management Unit\* in any one year, nor affect a total of more than 5% of the area of the Management Unit\* (Source: based on FSC-STD-01-002 V1-0 FSC Glossary of Terms (2009)).

**Traditionelles Wissen:**

Informationen, Knowhow, Fähigkeiten und Verfahren, die innerhalb der Gemeinschaft von Generation zu Generation entwickelt, unterstützt und weitergegeben werden und oft einen Teil der kulturellen und spirituellen Identität ausmachen. (Quelle: Definition der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO). Glossardefinition für Politik / Traditionelles Wissen auf der WIPOWebseite.

(Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

**Nutzungsrechte:**

Rechte zur Nutzung forstlicher Ressourcen, die man als lokale Bräuche\* bzw. allgemeine Übereinkunft definieren kann oder die von Dritten eingeräumt werden, die im Besitz des Zugriffsrechts sind. Beispiele hierfür sind mancherorts bestehende Weide-, Holz-, Streunutzungs- und Jagdrechte. Diese Rechte können auf die Nutzung bestimmter Ressourcen (z.B. Wege-rechte), auf bestimmte Mengen des Verbrauchs und/oder auf bestimmte Erntetechniken beschränkt sein.

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)

**Begrenzte Fläche:**

Die betroffene Fläche darf innerhalb eines Jahres max. 0,5% und insgesamt max. 5% der gesamten *Holzbodenfläche\** betragen. (Quelle: based on FSC- STD-01-002 V1-0 FSC Glossary of Terms (2009)).

(Quelle: FSC-STD-60-004 V1-0)

**Waste materials:**

unusable or unwanted substances or by-products, such as:

- Hazardous waste, including chemical waste and batteries;
- Containers;
- Motor and other fuels and oils;
- Rubbish including metals, plastics and paper; and
- Abandoned buildings, machinery and equipment.

(Source: FSC 2014)

**Water bodies (including water courses):**

Seasonal, temporary, and permanent brooks, creeks, streams, rivers, ponds, and lakes. Water bodies include riparian or wetland systems, lakes, swamps, bogs and springs (Source: FSC 2014)

**Workers:**

All employed persons including public employees as well as 'self-employed' persons. This includes part-time and seasonal employees, of all ranks and categories, including laborers, administrators, supervisors, executives, contractor employees as well as self-employed contractors and sub-contractors (Source: ILO Convention C155 Occupational Safety and Health Convention, 1981).

**Abfall:**

Abfälle sind alle beweglichen Gegenstände, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dazu gehört nicht die bei der Holzernte anfallende Biomasse.

**Gewässer (einschließlich Wasserläufe):**

Saisonale, temporäre und permanente Bäche, Quellen, Flüsse, Teiche und Seen. Gewässer umfassen Ufer- oder Feuchtgebiete, Seen, Sümpfe, Moore und Quellen (Quelle: FSC 2014)

**Beschäftigte:**

Alle Angestellten einschließlich Angestellter im öffentlichen Dienst und Selbstständigen. Dies umfasst ebenfalls alle Teilzeit- und Saisonkräfte, einschließlich Arbeiter, Sachbearbeiter, Leiter, Führungskräfte. (Quelle: ILO Convention C155 Occupational Safety and Health Convention, 1981).

(Quelle: FSC-STD-01-001 V5-2)



Forest Stewardship Council®

---

[ic.fsc.org](http://ic.fsc.org)

FSC International Center GmbH

Charles-de-Gaulle-Straße 5

53113 Bonn

Deutschland



All Rights Reserved FSC® International 2015 FSC® F000100

Übersetzung: 28.03.2018 FSC Deutschland



Standard